



VERBANDSZEITSCHRIFT | JUNI 2025
Hessischer Musikverband e.V. und Landesmusikjugend Hessen e.V.

Die Hessische Blasmusik

Nr. 272
DIGITALE AUSGABE

Seite 13
**Informationen der
Landesmusikjugend**

Seite 22
**Deutsches Musikfest 2025
erfolgreich beendet**

Seite 28
INNOVATIV
**Interview mit
Rufus Beck**

Seite 52
**Mit Leidenschaft
und Esprit: Das SBH
lädt zum Sommer-
konzert**



Instrumentalworkshop „Trompete“

i Nr. 109-25

📅 05.10.2025
10:00 bis 16:00 Uhr

📍 64839 Münster

€ 35,00 € für Verbandsmitglieder
45,00 € für Nicht-Mitglieder

👤 **Mindestteilnehmerzahl:**
8 Personen

i Der Instrumentalworkshop Trompete richtet sich an fortgeschrittene Trompeter und hat das Ziel, das Spiel in unterschiedlichen Stilistiken – von der symphonischen Blasmusik über die Volksmusik bis hin zu Jazz und Populärmusik – zu fördern.



👤 **Dozent:** Edgar Sterkel

Edgar Sterkel gehört zu den vielseitigsten Trompetern des Rhein-Main Gebietes. Seine musikalische Laufbahn begann er als mehrfacher Bundespreisträger bei Jugend musiziert und im Landesjugendsinfonieorchester Hessen. Er studierte an der Folkwanghochschule in Essen u.a. bei Prof. Wolfgang Pohle, Jörg Lopper (Solotrompeter der Essener Philharmoniker) und bei Prof. Uwe Köller (Solotrompeter der Deutschen Oper Berlin und German Brass).

Nach einer Spielzeit als Praktikant am Theater Dortmund wurde er noch während seines Studiums Solotrompeter des Polizeiorchesters Hessen. Im Jahr 2002 übernahm er die musikalische Leitung des Blasorchesters Laubuseschbach und die musikalische Leitung von Plenty Brass. Zusätzlich spielt er seit 2003 bei den Frankfurter Sinfonikern bzw. der Neuen Philharmonie Frankfurt und dem Capitol Sinfonieorchester. Seit 2008 gehört er außerdem als Trompeter zur Original Kapelle Egerland. Seine musikalische Vielseitigkeit zeigt sich auch in zahlreichen Musicalproduktionen an renommierten Konzerthäusern sowie bei Auftritten im Rahmen der Bad Vilbeler Burgfestspiele und mit den Schellacksolisten. Zusätzlich zu seiner Haupttätigkeit als Solotrompeter hat er seit 2024 die Stelle des stellvertretenden Leiter im Landespolizeiorchester Hessen inne.

🚩 **Anmeldeschluss: 18.09.2025**
Rabatt in Höhe von 10% bei Buchung bis zum 18.08.2025



[hier klicken zur Anmeldung](#)

Diese Ausgabe enthält:■ **Angemerkt** 3■ **Der LMD informiert** 4■ **Ehrungen** 6-10■ **Nachruf: Peter Weber** 11■ **Terminkalender** 12-13■ **LMJ-Nachrichten** 14-21

- D-Seminarwoche
- Wir gratulieren zur bestandenen Prüfung
- SBO der LMJ nimmt erfolgreich an Wettbewerb in Riva del Garda teil
- SBO Schnupperproben 2025
- Dirigierkurs mit Antonia Dehmer – Junge Musikerinnen und Musiker übernehmen den Taktstock

■ **Infos aus anderen Verbänden** 22-27

- Deutsches Musikfest 2025 erfolgreich beendet
- Internationaler Dirigentenwettbewerb der der CISM und der BDMV - Anlässlich des 7. Deutschen Musikfestes 2025 in Ulm und Neu-Ulm
- Historischer Erfolg: Amateurmusik erstmals im Koalitionsvertrag
- Neuwahl im Kuratorium der Bundesakademie Trossingen
- Hohes Niveau von Akkordeon bis Zupf-Ensemble
- Buffet Crampon präsentiert Klarinette mit deutschem System in österreichischer Bauweise
- Bergerault – Orchesterpercussion ist nun Teil der Buffet Crampon Familie
- 1. European Music Contest in Rastede - Ein Musikereignis der Extraklasse steht bevor

■ **Innovativ** 28-31

- Interview mit Rufus Beck

■ **Aus den Mitgliedsvereinen** 32-51

- HarmonieMusik Melsungen e.V.
- Musikverein Vellmar e.V.
- Musikcorps Ufhausen e.V.
- Heimat- und Musikverein 70 Rechtenbach e.V.
- show and brass band Alsfeld e.V.
- Stadtkapelle Karben e.V.
- Musikverein 1965 Kassel e.V.

■ **Klangkörper** 52-55

- Das SBH lädt zum Sommerkonzert

■ **HMV - Stellenmarkt** 56■ **Sonstiges** 57

- Vereinsadressen & Werbeübersicht
- Impressum

Liebe Musikerinnen und Musiker, sehr geehrte Damen und Herren,

der Sommer ist da – und mit ihm ein prall gefüllter Veranstaltungskalender, der die Lebendigkeit und Vielfalt unserer hessischen Blas- und Spielleutemusik eindrucksvoll unter Beweis stellt.



Bei der **Hauptversammlung** des Hessischen Musikverbandes im Mai wurde ein neues Kapitel aufgeschlagen:

Stefanie Klee wurde offiziell zur Präsidentin gewählt, **Mirjam Glanz** übernimmt das Amt der 1. Vizepräsidentin. Zudem wird das Amt der Schatzmeisterin künftig von der Geschäftsstelle verantwortet. Ein ganz herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle nochmals an unseren langjährigen Schatzmeister **Rainer Müller**, der durch seine stets gewissenhafte, engagierte und freundliche Art maßgeblich dazu beigetragen hat, den HMV auch in turbulenten Zeiten wie während der Corona-Pandemie voranzubringen. Ein weiteres Dankeschön geht an unseren scheidenden ersten Vizepräsidenten **Dr. Karsten Heyner** für seinen leidenschaftlichen Einsatz für die Blas- und Spielleutemusik in Hessen, sein offenes Ohr für Anliegen jeder Art und seine wertschätzende Kommunikation auch im Fall unterschiedlicher Meinungen. Lieber Karsten, lieber Rainer: Danke, dass ihr den Verband so lange Jahre mitgeprägt und bereichert habt.

Trotz herausfordernder Wetterverhältnisse war der **Tag der Spielleute im Kloster Schiffenberg** in Gießen ein voller Erfolg. Die historischen Mauern boten eine beeindruckende Kulisse für vielseitige Konzerte – ein echtes Erlebnis für Mitwirkende wie Publikum!

Auch das **Deutsche Musikfest in Ulm und Neu-Ulm** war ein musikalischer Höhepunkt: Tausende Musikerinnen und Musiker aus dem ganzen Bundesgebiet kamen zusammen – darunter erfreulich viele Ensembles aus Hessen. Danke für euren Einsatz und eure Begeisterung, mit der ihr unsere Blas- und Spielleutkultur weit über die Landesgrenzen hinaus vertreten habt!

Mit dem **Tag der Musik auf dem Hessentag** sowie dem **Bezirksmusikfest Main-Kinzig in Kassel (MKK)** standen weitere Veranstaltungen ganz im Zeichen der musikalischen Gemeinschaft, des ehrenamtlichen Engagements und der Freude am gemeinsamen Musizieren.

Ihr möchtet keine Neuigkeiten mehr aus der hessischen Musikszene verpassen? Dann abonniert am besten unseren **Newsletter**. Mit wenigen Klicks könnt ihr euch anmelden und erhaltet regelmäßig aktuelle Informationen, Ausschreibungen und Tipps direkt in euer Postfach – bleibt verbunden mit dem, was unsere Musikvereine in Hessen bewegt!

Wir wünschen Ihnen und euch eine sonnige Sommerzeit, viele gelungene Auftritte und inspirierende Begegnungen – und nun viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe!

Mit musikalischen Grüßen

Dr. Nicolas Ruegenberg

-Geschäftsführer-

Liebe Musikerinnen und Musiker,

nachdem nun das Deutsche Musikfest sehr eindrucksvoll und erfolgreich vorüber gegangen ist, besten Dank an alle teilnehmenden Ensembles des Hessischen Musikverbandes. Sie haben geholfen das Fest zu dem zu machen, was es war: eine tolle und bereichernde Veranstaltung für alle, die mitgemacht haben. Einen herzlichen Glückwunsch an alle Ensembles der Wettbewerbe und Wertungsspiele zum Teil mit hervorragendem Erfolg. Details finden Sie in dieser Verbandszeitung.

Hier weitere Informationen aus der musikalischen Arbeit:

- Michael Meininger wurde bei der vergangenen Jahreshauptversammlung des Verbandes als **Verbandsdirigent** einstimmig für weitere vier Jahre wiedergewählt. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für die Arbeit!
- Mitte Juni beginnt der neue **C-Aufbaukurs Dirigieren**, der im März 2026 mit einem Prüfungskonzert mit der Bläserphilharmonie Ost seinen Abschluss findet. Vielen Dank schon einmal vorab an alle Beteiligten für ihren Einsatz zur Ausbildung weiterer Dirigentinnen und Dirigenten für unsere Orchester.
- Anlässlich des 66. Geburtstags des Fanfarenzug Hansa Gießen richtete der Verein am 25. Mai den **Tag der Spielleute** des Hessischen Musikverbandes (HMV), eine Veranstaltungsreihe zur Förderung der Spielleutekultur, auf dem Schiffenberg aus. Insgesamt 260 Musiker aus sechs Vereinen mit zehn Gruppen gaben sich auf der Bühne ein fünfstündiges Stelldichein.

- Am 06.07.2025 findet in Bad Nauheim in der Konzertmuschel in der Trinkkuranlage ab 16 Uhr ein **Freiluftkonzert des Sinfonischen Blasorchesters Hessen** statt. Es werden unter anderem Werke der Anfang des Jahres durchgeführten Aufnahme wie „Lexicon of the Gods“ von Galante und „Der Nöck“ von Husadel erklingen. Aber auch Melodien aus der „West Side Story“ werden zu hören sein.
- Zum Ende ein „Save the Date“: Das nächste **Landesmusikfest des Hessischen Musikverbandes** wurde terminiert. Es soll vom 11.06. bis 13.06.2027 durchgeführt werden. Bitte merken Sie sich den Termin schon vor. Weitere Informationen folgen.



Ich wünsche eine schöne und ruhige Sommer- und Urlaubszeit.

Weitere aktuelle Informationen zu vielen Fragen im Hessischen Musikverband finden Sie auf der Internetseite  www.hessischer-musikverband.de

Falls Sie weitere Fragen haben, können Sie sich gerne an die Geschäftsstelle unseres Verbandes wenden:  info@hessischer-musikverband.de
Tel.: 06055 – 8967885.



Mit musikalischen Grüßen
Karsten Meier
Landesmusikdirektor



EUROPEAN MUSIC CONTEST

2.700 Musiker • 8 Nationen • 78 Vereine



4 Tage Programm für die ganze Familie

3.-6. JULI 2025

Donnerstag: großes Eröffnungskonzert

Freitag: Disco & Rasteder Wiesn

Samstag & Sonntag: Bunttes Musikprogramm auf dem Turnierplatz und Mehrzweckhalle Feldbreite

Rasteder Musiktage • www.emc-rastede.de



Wir suchen Dich!

DIRIGENT (M/W/D)

Für unser Stammorchester mit rund 40 Musiker*innen suchen wir eine engagierte musikalische Leitung.

PROBEN:
Freitags 2000 Uhr, Haus des Gastes in Bad Orb

UNSER REPERTOIRE:
Von Polka, Walzer, Marsch bis hin zu modernen Arrangements und sinfonischer Blasmusik

UNSERE AUFTRITTE:
Volksfeste & Prozessionen
Kürkonzerte
Jahres-/Adventskonzerte & vieles mehr

WAS WIR UNS WÜNSCHEN:
Erfahrung in der Leitung eines Blasorchesters
Begeisterung für traditionelle und moderne Blasmusik
Teamgeist, Musikalität und Freude an der Vereinsarbeit

WIR BIETEN:
Motiviertes, vielseitiges Orchester
Aktiver, gut organisierter Verein
Abwechslungsreiche musikalische Projekte

Werde Teil unseres musikalischen Teams – Wir freuen uns auf Dich!

✉ info@musikverein-bad-orb.de ☎ 0160 666 85 95 📍 Musikverein Bad Orb e.V.
Simon Geis, 1. Vorsitzender
Am Klingental 3, 63619 Bad Orb

6. Bergsträßer Musikschau



präsentiert
Internationale
Show- Marching
Bands



and
Pipes & Drums

Samstag 29.11.2025
Weststadthalle Bensheim
Showbeginn 15:00 h und 20:00 h



Ihre Vereinsverwaltung
www.verein24.de

ComMusic | Talstraße 84 | 07743 Jena
Telefon: +49 (0) 3641 / 89 06 44 | Telefax: +49 (0) 3641 / 89 06 88
E-Mail: info@verein24.de | Webseite: www.verein24.de

Entwicklung • Sonderanfertigung • Mundstückanpassung/-kopie
Beratungstermine im Haus • Zusendung von Probemundstücken
(Mo-Fr, nach telefonischer Vereinbarung) (gerne nach vorheriger telefonischer Beratung)



Mundstückbau
Bruno Tilz

HANDWERKS

Furst seit 1971

www.mundstueckbau-tilz.de

Mundstückbau Bruno Tilz • Inh. Y. Denny • 91413 Neustadt/Aisch
Tel: 09161-3370 • Fax: -5390 • info@mundstueckbau-tilz.de



DER HESSISCHE MUSIKVERBAND GRATULIERT

ALLEN GEEHRTEN DER MONATE JANUAR - MÄRZ 2025



BEZIRK NORD

STADTKAPELLE NAUMBURG e.V.

ALINA BESTMANN
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

CELINA DUX
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

DARIUS DRAUDE
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

FELIX HERCHENRÖDER
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

LORENA BESTMANN
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MARLON JACOBI
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

SIMON FUHRMANN
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

WIEBKE DRAUDE
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

HELMUT VIERECKT
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MUSIKVEREIN BUCHENBERG 1974 e.V.

CATHARINA DREWS
5-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MARIANNA DENHOF
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MELANIE PAHL
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ARTUR-FRIEDRICH NOLL
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

THOMAS RAABE
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MUSIKZUG 1950 e.V. BATTENBERG (Eder)

MATTIS KRAUSE
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

SVEA KRAFTHOEFER
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

JULIAN LICHTENFELD
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MARA WEBER
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

JULIAN FACKINGER
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

KATHARINA WOLF
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

THERESA HEINER
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

NIKOLA BRUNNER
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

JULIAN GORSKI
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

DANIEL RANDT
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

PIA MARBURGER
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

TOBIAS MAURER
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

FRANK DREHER
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

TIMO BIRKENBUSCH
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MATHIAS WOCHNIK
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ANKE BIENHAUS-STAUß
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

HARMONIEMUSIK MELSUNGEN e.V.

SELMA BRÄUER
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

DANIELA SCHÄFER
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

JAKOB HEYNER
10-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

JULIAN KRUHM
10-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

BENNET ZIPPEL
10-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

KARIN LASSAS
25-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

JOACHIM SCHRÖDER
25-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

EBERHARD GUTJAH
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

MARTINA HEINEMANN
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

PETRA HOFMANN
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

LOTHAR SCHÄFER
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

TOBIAS WAßMUTH
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

ELISABETH HANDKE
40-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

KARSTEN HEYNER
35 JAHRE DIRIGENT

BEZIRK OST

MUSIKVEREIN HARMERZ 1925 e.V.

DANIELA HEINISCH
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

JOHANNES HASENEIER
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MARCO ENDERS
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

RENÉ STREBE
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

PETER-RUDOLF MOHR
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

HOLGER BREITENBACH
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

STEFAN GEISLER
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MARTIN HASENEIER
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

PETER LEINWEBER
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ERICH VON KEITZ
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

OTTO SCHAUB
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MANFRED STELZNER
60-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

GERHARD KRÖNUNG
60-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

GERHARD KRIEGER
60-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

WINFRIED VOGEL
60-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

HELMUT AUTH
60-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

RICHARD ULRICH
70-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT



DER HESSISCHE MUSIKVERBAND GRATULIERT



ALLEN GEEHRTEN DER MONATE JANUAR - MÄRZ 2025

JULIANE KRAFT
10 JAHRE VORSTAND

HELMUT AUTH
15 JAHRE VORSTAND

MELANIE JAHN
20 JAHRE VORSTAND

ISABEL SCHUHMANN
20 JAHRE VORSTAND

HOLGER BREITENBACH
20 JAHRE VORSTAND

PETER-RUDOLF MOHR
25 JAHRE VORSTAND

STEFAN GEISLER
10 JAHRE DIRIGENT

MUSIKZUG REICHENSACHSEN 1960 e.V.

MARIA KIRSCHNER
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

LISA KIRSCHNER
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MARIELLA KOCH
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

PAULA KISTNER
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

HEIKE MÜLLER
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

THOMAS BURRIESCI
10-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

HELGA FRIEDRICH
20-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

ELKE GERLACH
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

NORBERT KELLNER
50-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

BEZIRK WEST

MUSIKVEREIN „HINTERLÄNDER BLASMUSIK“ BAD ENDBACH e.V.

BENJAMIN SEITZ
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

LILLI SEITZ
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MAJA SEITZ
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ELIAS LINDAUER
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT
BERND MUSZONG
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

JULIAN SCHEPP
25-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

MANUEL KOCH
25-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

MICHAEL PLAUM
25-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

STEPHAN MUSSONG
25-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

SVENJA NOTZON-RINK
25-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

CHRISTOPH MUSSONG
50-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

FRANK GEIßLER
50-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

JÖRG KIBLER
50-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

MANFRED REISZ
50-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

MARTIN MUSSONG
50-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

RITA GEIßLER-PLAUM
50-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

WERNER MÜLLER
50-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

MUSIKVEREIN 70 BERGHAUSEN e.V.

KLAUS DIEHL
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

HEIMAT- UND MUSIKVEREIN 70 RECHTENBACH e.V.

NELE BAU
5-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

VICTORIA FABIANSKI
5-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

JANA EMILIA KETTER
5-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

WIEBKE WINKENS
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

REINER JUNG
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

SILKE BRAUN
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

WALTER DAHM
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MUSIKVEREIN HADAMAR STADT UND LAND e.V.

KEVIN KAISER
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

EVA SCHMIDT
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ALEXANDER SCHMIDT
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ANDREA AMMANN
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MARKUS STEIN
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

BEZIRK MITTE

MUSIKZUG DER FFW VILLINGEN

KLAUS DIEHL
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

PETER METZGER
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

BLASORCHESTER WISSMAR IM FANFAREN- U. SPIELMANNSZUG WISSMAR e.V.

KATHRIN BADER
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

BEZIRK WETTERAU

MUSIKZUG "FROHSINN" OCKSTADT 1869 e.V.

ALEXANDER SEIB
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ERIKA DRUSCHBA
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MARCUS KIPP
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

BLASORCHESTER DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR NIEDER-MÖRLEN e.V.

PAUL ANSELM
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

SELINA-MARIE TROß
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

KATHARINA WINTER
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT





DER HESSISCHE MUSIKVERBAND GRATULIERT

ALLEN GEEHRTEN DER MONATE JANUAR - MÄRZ 2025



LAURA FISCHER
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

LISA PEPPLER
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

NCV Fanfarenzug 1957 Nidda

ISABELLE THONIG
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

NICO BÖHME
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

VALENTIN KUNERT
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

SANDRA VICTORIA MÜLLER-LEBEHS
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MATHIAS KETZER
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

GÜNTER STROH
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**MUSIKVEREIN
OBER-MOCKSTADT**

LUKAS FRECH
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

CELINA RUPPERT
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ELENA PFANNMÜLLER
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

LENE SCHAUERMANN
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

PAULA WEISER
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ALEXANDER NAUMANN
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

FLORIAN NAUMANN
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MARION GOLL
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

DOROTHEE MEUB
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

CHRISTIANE MEUB
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

HOLGER EYRING
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

CARSTEN MEUB
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ROLAND MEUB
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MARKUS WEISER
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

GUNDI WINTER
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ALEXANDER NAUMANN
10 JAHRE VORSTAND

MARKUS WEISER
10 JAHRE VORSTAND

HOLGER EYRING
15 JAHRE VORSTAND

CHRISTIANE MEUB
20 JAHRE VORSTAND

ROLAND MEUB
25 JAHRE VORSTAND

BEZIRK MAIN-KINZIG

**STADTKAPELLE
SCHLÜCHTERN e.V.**

ANNEMARIE SCHNEIDER
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ADRIAN IMKELLER
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

KARL-GÜNTER BACHMANN
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

THOMAS RAU
30 JAHRE VORSTAND

KARL BACHMANN
40 JAHRE VORSTAND

WALTER RUMMEL
60 JAHRE VORSTAND

**KAPELLE DER
FFW BRUCHKÖBEL e.V.**

LISA-MARIE ASCHOFF
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

INGE LENZ
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**FANFARENZUG "BARBAROSSA
1967" GELNHAUSEN e.V.**

JÖRG EDEL
10-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

ALEXANDER LANGE
40-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

AURELIA NAUMANN
HMV SILBER

**JUGENDORCHESTER
MEERHOLZ-HAILER**

ANNIKA HUCK
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

FABIAN WAGNER
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

SVEN RATHMANN
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

KIRSTEN WECKESSER
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

PIA SCHÄFER
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

NICOLE KUNZE
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

CARINA KNÖLL
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

STEFFEN TITTEL
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

DR. JÖRG LEHNERT
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**MUSIKVEREIN 'GERMANIA'
HORBACH 1867 e.V.**

LUKAS WALTHER
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MIRIAM HÖFLER
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MATTHIAS KLEIN
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**MUSIKVEREIN "GERMANIA"
SOMBORN 1908 e.V.**

MAREIKE WEIGAND
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

CHANTAL HERZ
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

TIMO TRAGESER
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**DAGMAR
ACKERMANN-HACKENBERG**
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

JUTTA HÄFNER
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

CHRISTIAN HÖFLER
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MICHAEL MERZ
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

DER HESSISCHE MUSIKVERBAND GRATULIERT

ALLEN GEEHRTEN DER MONATE JANUAR - MÄRZ 2025

ORIGINAL KASSELER MUSIKANTEN 1974 e.V.

CORINNA FLECKENSTEIN
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

VERENA LAUER
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

LEA WERTH
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

CHRISTIAN HAUKE
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

JESSICA FINGERHUT
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

HARMUT UHL
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ULRICH MANN
20 JAHRE VORSTAND

MUSIKVEREIN BRACHTTAL e.V.

LINA HÜLLER
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

STEFANIE EGOLD
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

GESANG- UND MUSIKVEREIN EDELWEISS MERNES

THERESA SCHÄFER
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

GABRIEL DESCH
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MARTIN GAUL
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ANDREAS BANGERT
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

BEZIRK TAUNUS

MUSIKZUG FREIWILLIGE FEUERWEHR OBERURSEL- BOMMERSHEIM

JULIE HALAS
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ANDREAS MÜNCH
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

PHILIPP BRITTEN
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

EVA BÜRKERT
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

GÜNTER EISER
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

KARL-HEINZ BIAESCH
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MUSIK-VEREIN KRONBERG

MARION FISCHER
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

HERMANN LANGE
60-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

FZH BLASORCHESTER KELKHEIM-HORNAU e.V.

REBEKKA HERING
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MONIKA SCHUBERT
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

CATHARINA STEYER
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

VIOLAND WAGNER
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

BEZIRK MAIN

MUSIKVEREIN DIETESHEIM 1904 e.V.

LEON PEETZ
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MUSIKVEREIN 1919 OFFENTHAL e.V.

ROLF WURTINGER
35 JAHRE DIRIGENT

MUSIKVEREIN 06 URBERACH e.V.

LUCIE HAHN
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ANDREAS GROH
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

JANKO WILZBACH
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

JÖRN FISCHER
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

TINA WENZ
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

STEFANIE WESIERSKI
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MICHAEL GURNIK
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

INGELORE BARASCH
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

STEFAN WILZBACH
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MUSIKVEREIN VIKTORIA 08 OBER-RODEN e.V.

KARL-HEINZ SCHOLTIS
60-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

OTTO SEITZ
70-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

HELMUT KIPP
50 JAHRE VORSTAND

MUSIKGESELLSCHAFT EINTRACHT 1888 HAINSTADT e.V.

CLEMENS MICKLER
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

BEZIRK SÜD

MUSIKZUG DARMSTADT e.V.

BERND PLÜMACHER
5-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

KATHARINA PEIER
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ANDREAS RAUSCHER
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

TRACHTENKAPELLE LINDENFELS

MARKUS DUIJCKERS
5-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

BEATE HOEPPNER
5-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

BERND BLUMENSCHEN
5-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

CHRISTIANE SCHMITTINGER
5-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

PETER WEBER
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

HANS-DIETER SEYFERT
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

OTTO BITSCH
25-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK





DER HESSISCHE MUSIKVERBAND GRATULIERT

ALLEN GEEHRTEN DER MONATE JANUAR - MÄRZ 2025



WILHELM SPECKHARDT
25-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

ANNE GÖTZ
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

GISELA VOLZ
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

SIEGFRIED FICKL
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

FRIEDRICH PFEIFER
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

PETER RIEBEL
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

RITA RIEBEL
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

BRASS BAND BIBLIS e.V.

BJÖRN HABEL
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ANETTE LUDWIG
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

JOACHIM HELD
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MAREN NÄGELE-KNOBLAUCH
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

SEBASTIAN FELL
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ERWIN BRENNER
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

IRIS KISSEL
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

LOTHAR HAPP
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

HEINZ-JOACHIM GÖLZ
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

THOMAS REIS
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT



Nachruf Peter Weber

Der Hessische Musikverband trauert um Peter Weber aus Kronberg im Taunus, der im Frühjahr 2025 verstorben ist. Mit ihm verliert die hessische Musikszene nicht nur einen engagierten Wegbereiter, sondern auch ein Stück Verbandsgeschichte.

Peter Weber war 1969 Mitgründer des „Hessischen Musikverbands für Spielmanns-, Fanfaren- und Hörnerzüge“. Als damaliger Stabführer des Fanfarencorps Königstein brachte er gemeinsam mit drei weiteren Vereinen aus Gelnhausen, Büdingen und Frankfurt den neuen Verband auf den Weg – mit dem Ziel, den Spielmanns- und Fanfarenwesen in Hessen eine gemeinsame Stimme zu geben.

Bereits ein Jahr nach der Gründung übernahm Peter Weber zentrale Verantwortung: Von 1970 bis 1980 prägte er als Geschäftsführer und 1. Schriftführer maßgeblich die Entwicklung des jungen Verbands. Mit Tatkraft, Weitblick und Leidenschaft gelang es ihm, die Mitgliederzahl auf über 200 Vereine aus ganz Hessen auszubauen. Er war der unermüdliche Motor hinter den Kulissen, der Organisation und Zusammenhalt mit Leben füllte.



Als sich in den 1980er Jahren auch zahlreiche Blasorchester dem Verband anschlossen, setzte er sich für die Weiterentwicklung des Verbands ein – der sich fortan „Hessischer Blasmusikverband (HBV)“ nannte. Auch über strukturelle Veränderungen hinaus blieb Peter Weber dem Verband tief verbunden: zuerst über seinen Heimatverein, später viele Jahre als Einzelmitglied – und vermutlich mit der längsten Einzelmitgliedschaft überhaupt.

Selbst als in den 1990er Jahren der HBV mit dem Landes-Musikverband Hessen zum heutigen Hessischen Musikverband (HMV) fusionierte, hielt Peter Weber dem Verband die Treue. Sein Name steht für Engagement, Weitsicht und die feste Überzeugung, dass Musik Menschen verbindet – über Generationen hinweg.

Wir verneigen uns in Dankbarkeit vor seinem Lebenswerk. Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen und allen, die ihm verbunden waren.

In stillem Gedenken,
der Hessische Musikverband



HESSISCHER MUSIKVERBAND e.V.

TERMINKALENDER JUNI 2025

Die Kalenderfunktion auf unserer Homepage wird momentan überarbeitet und steht Ihnen in Kürze wieder zur Verfügung.

2025

	VERANSTALTUNG	VERANSTALTUNGSORT	UHRZEIT	BEZIRK
05.07.25	Musikverein "Harmonie" Dorn-Assenheim e.V., 2. Open Air am Bergwerksee	Bergwerksee, Dorn-Assenheimer Seeseite 61203 Reichelsheim	19:00 Uhr	Wetterau
06.07.25	Konzert des Sinfonischen Blasorchesters Hessen im Rahmen „Neue Kurkonzerte“	Trinkkuranlage, Ernst-Ludwig-Ring 1, 61231 Bad Nauheim	16:00- 18:00 Uhr	
06.07.25	"Kaffee und Musik" mit dem Jugendorchester Klein-Umstadt, Eintritt frei	Bürgerhaus, 64823 Klein-Umstadt	14:30 - 18:00 Uhr	Süd
29.08.25	101 Jahre Stadtkapelle Naumburg e.V., Festwochenende	Im Haus des Gastes, 34311 Naumburg		Nord
30.08.25	101 Jahre Stadtkapelle Naumburg e.V., Festwochenende	Im Haus des Gastes, 34311 Naumburg		Nord
31.08.25	102 Jahre Stadtkapelle Naumburg e.V., Festwochenende	Im Haus des Gastes, 34311 Naumburg		Nord
06.09.25	Oktoberfest der Stadtkapelle Schlüchtern	Höbäcker Hof, Höbäckerweg 3, 36381 Schlüchtern		M Kinzig
07.09.25	Oktoberfest der Stadtkapelle Schlüchtern	Höbäcker Hof, Höbäckerweg 3, 36381 Schlüchtern		M Kinzig
08.09.25	Oktoberfest der Stadtkapelle Schlüchtern	Höbäcker Hof, Höbäckerweg 3, 36381 Schlüchtern		M Kinzig
27.09.25	Konzertabend Reise durch 120 Jahre des Musikverein Germania Steinau	Halle am Steines, Steinau an der Straße	19:30 Uhr	Ost
28.09.25	Frühschoppen des Musikverein Germania Steinau	Halle am Steines, 36396 Steinau an der Straße		Ost
15.11.25	25. Jahreskonzert des Musikzug Klein-Umstadt	Stadthalle, 64823 Groß-Umstadt	19:30 Uhr	Süd
13.12.25	Weihnachtskonzert des Sinfonischen Blasorchesters der Stadtkapelle Karben e.V.	Bürgerzentrum, 61184 Karben	19:00 Uhr	Wetterau
14.12.25	Weihnachtskonzert des Sinfonischen Blasorchesters der Stadtkapelle Karben e.V.	Bürgerzentrum, 61184 Karben	15:00 Uhr	Wetterau

2027

	VERANSTALTUNG	VERANSTALTUNGSORT	UHRZEIT	BEZIRK
11.06.- 13.06.27	Landesmusikfest	Oberhessen		

LANDESMUSIKJUGEND HESSEN e.V.

TERMINKALENDER JUNI 2025



VERANSTALTUNGSHINWEISE DER LANDESMUSIKJUGEND HESSEN e.V. 2025

TERMIN

VERANSTALTUNGEN

**07. - 13.07.2025
& 18. - 20.07.2025**

Ronneburgfreizeit

Über 100 Jugendliche treffen sich in der ersten Ferienwoche auf der Ronneburg, um mit viel Spaß ein Konzertprogramm zu erarbeiten. Am darauffolgenden Wochenende findet eine Konzertreise statt.



11.08. - 13.08.2025

Music for Kids

Diese Freizeit ist für musikalische Anfänger*innen, die erst ein paar Monate ihr Instrument spielen. Es wird ein Konzertprogramm erarbeitet und natürlich gibt es auch jede Menge Spiel und Spaß.



14.08. - 17.08.2025

Music for Teens

Die Fortsetzung von Music for Kids richtet sich an Jugendliche von 11-15 Jahren, die schon 1-2 Jahre ihr Instrument spielen. Neben der Erarbeitung eines Konzertprogramms gibt es jede Menge Spiel und Spaß.



13.10. - 18.10.2025

Seminarwoche D1 - D2 - D3

Während der Seminarwoche in den Herbstferien werden die Teilnehmer*innen in mehreren Gruppen auf den theoretischen Teil der Prüfungen D1 - D2 - D3 vorbereitet.



VERANSTALTUNGSHINWEISE DER LANDESMUSIKJUGEND HESSEN e.V. 2026

TERMIN

VERANSTALTUNGEN

**29.6. - 5.7. &
10. - 12.07.2026**

SAVE THE DATE: Ronneburgfreizeit

Über 100 Jugendliche treffen sich in der ersten Ferienwoche auf der Ronneburg, um mit viel Spaß ein Konzertprogramm zu erarbeiten. Am darauffolgenden Wochenende findet eine Konzertreise statt.

03. - 05.08.2026

SAVE THE DATE: Music for Kids

Diese Freizeit ist für musikalische Anfänger*innen, die erst ein paar Monate ihr Instrument spielen. Es wird ein Konzertprogramm erarbeitet und natürlich gibt es auch jede Menge Spiel und Spaß.

06. - 09.08.2026

SAVE THE DATE: Music for Teens

Die Fortsetzung von Music for Kids richtet sich an Jugendliche von 11-15 Jahren, die schon 1-2 Jahre ihr Instrument spielen. Neben der Erarbeitung eines Konzertprogramms gibt es jede Menge Spiel und Spaß.

D-Seminarwoche

13.-18. Oktober 2025



- Seminarwoche zur Vorbereitung auf die D 1/2/3 Prüfung
- 5 Tage im JZR Ronneburg
- Prüfungsvorbereitung inklusive Unterlagen und Unterbringung

- Theorie- und Praxisprüfung
- Viel Musik und zahlreiche Freizeitaktivitäten

Der praktische Teil der Prüfung ist im Vorfeld zu erarbeiten



Anmeldeschluss: 07.07.2025

Wir gratulieren zur bestandenen Prüfung

Kleine Stimmgabel:



MUSIKVEREIN NIEDER-RODEN e.V.:

Marlene Basler, Josefine Bayer, Luca-Elias Gruhn, Clara Herbert, Janne Jakobi, Tim Lukgschus, Andi Xiang, Sigi Xiang.

FREIE SCHULE SELIGENSTADT:

Lea Bauer, Lucienne Fuchs, Maximilian Fuchs, Luisa Klotz, Samson Lepper, Ennio Schmid, Ella Wilz, Lena Wittmann.

MUSIKVEREIN „VIKTORIA“

ALTENMITTLAU 1897 e.V.:

Max Fabricius.

MUSIKVEREIN 1921 BERNBACH e.V.:

Hannah Fischer, Anton Geckeis, Mexin Görlitz.

MUSIKVEREIN 1964 OBERNDORF e.V.:

Henry Kessler.



D1:

MUSIKVEREIN HARMONIE NEUSES e.V.:

Sophie Kappes, Nele Käbler.

MUSIKVEREIN 1964 OBERNDORF e.V.:

Bogdan Ilea, Ruxandra Ilea.

MUSIKVEREIN „GERMANIA“

SOMBORN 1908 e.V.:

Jule Hörth.

MUSIKVEREIN „VIKTORIA“ ALTENMITTLAU 1897 e.V.:

Frieda Harth, Floris Jantosch, Noah Jebalik, Mira Lasik.

D2:

MUSIKVEREIN HARMONIE NEUSES e.V.:

Elisabeth Kämpf.

OHNE VEREINSZUGEHÖRIGKEIT:

Birgit Buxbaum.



SBO der LMJ nimmt erfolgreich an Wettbewerb teil

Wie hört sich ein internationaler Blasorchesterwettbewerb in **Riva del Garda** für Anfang April 2025 an? Natürlich stellt man sich da auf sorgfältig erarbeitete Stücke ein, den schönsten Sonnenschein und leckeres Eis. Dennoch stand bei uns, dem Sinfonischen Blasorchester (SBO), eine große Frage im Raum: Schaffen wir das?

Haben wir uns in den letzten Monaten und Jahren so stark weiterentwickelt, um an einem Wettbewerb in Italien teilzunehmen? Wie finanzieren wir überhaupt diese eindrucksvolle Reise? Fragen über Fragen – zum Glück konnten sie in den letzten Wochen und Monaten beantwortet werden.

Innerhalb der arbeitsintensiven Vorbereitungsphase wurde uns klar, dass wir in dieser Zeit nicht nur musikalisch unser Bestes geben mussten. Schon lange vor der Wettbewerbsvorbereitung erkannten wir, dass Zeit eines unserer wichtigsten Güter war. Das frühe Ausarbeiten unseres Selbst-



wahlstücks „Lexicon of the Gods“ von Rossano Galante hat dafür gesorgt, dass wir schon im November 2024 zu unserem Jahreskonzert für den nächsten Schritt in Richtung Wettbewerb gewappnet waren.

Die Zeit nach diesem Konzert hatten wir dem Pflichtstück „Cinecittà“ von Daniele Carnevali gewidmet. Mit seinen für uns ungewohnten Klängen, sonderbaren Spielweisen und den sprunghaften Taktartwechseln hatten wir uns



zunächst gewundert, ob wir es richtig vertonten. Wir lernten mit diesem Stück neue Arten, Töne zu erzeugen. Beispielsweise hatten manche von uns nur mit ihrem Mundstück gespielt – was für uns völlig fremd war.

„Das soll so sein“, hatte damals unser Dirigent Raphael Schollenberger erklärt. „Die Melodien erinnern an italienische Filme aus den sechziger Jahren.“

Mit diesem Gedanken konnten wir das Stück deutlich besser verstehen und sahen das warme Riva schon vor uns.

Durch Crowdfunding und andere Projekte konnten wir es uns erarbeiten, nach Riva zu reisen. Um noch mehr Sicherheit durch professionelles Feedback zu erhalten, haben wir ein Tryout-Konzert gegeben. Nicht nur Profis waren anwesend, sondern auch heimische Fans, denen wir das Programm vorstellen konnten. Bei diesem Konzert wurde uns klar, dass wir uns bereits gut vorbereitet hatten. Ein wenig Luft nach oben hatten wir aber noch. Diese Zeit füllten wir mit weiteren Proben, bis es endlich in Richtung Italien ging.

Nach der über zehnstündigen Busfahrt kamen wir im sonnigen Riva del Garda an. Schon von den Straßen in der Stadt konnten wir die gigantischen Berge erblicken.

„Die Berge sehen von hier unten so aus, wie auf eine gewaltige Leinwand gemalt“, hatte jemand aus unserer Gruppe scherzhaft gesagt.

Der 12. April war der Tag, an dem es für uns ernst wurde. Bereits in unserer letzten Probe am Morgen kribbelte Nervosität an unseren Nerven. Am frühen Nachmittag hatten wir uns in konzertwürdige Schale geworfen und betraten daraufhin nervös-fröhlich das Kongresszentrum.

Nachdem wir uns eingespielt hatten, wurden wir mehrmals in andere Räume geführt. Dort hieß es: sitzen, atmen, warten. Schließlich wurden wir in den Raum mit der Hauptbühne und der Jury eingelassen. Die Nervosität spitzte sich zu. Als wir auf unseren Plätzen saßen, erfüllten wir den Raum mit schönen Klängen. Alle waren hochkonzentriert und hatten viel Spaß beim Spielen. Die Belastung der letzten Tage und Wochen fiel von unseren Schultern, während wir die Stücke auf unsere beste Weise vertonten.

Mit 90,63 Punkten erreichten wir in der Kategorie „Prima“ den siebten Platz – was uns unfassbar glücklich und stolz machte. Es war eine gute Belohnung für unsere Mühen.

Unser Dirigent meinte dazu: „Über 90 Punkte ist quasi ein Ergebnis mit Auszeichnung.“



FLICORNO D'ORO
25th International Band Competition
11 - 13 April 2025 | Riva del Garda



Eine so hohe Punktzahl bedeutete für uns, dass unsere Reise erfolgreich war, selbst wenn wir nicht den ersten Platz erreicht hatten.

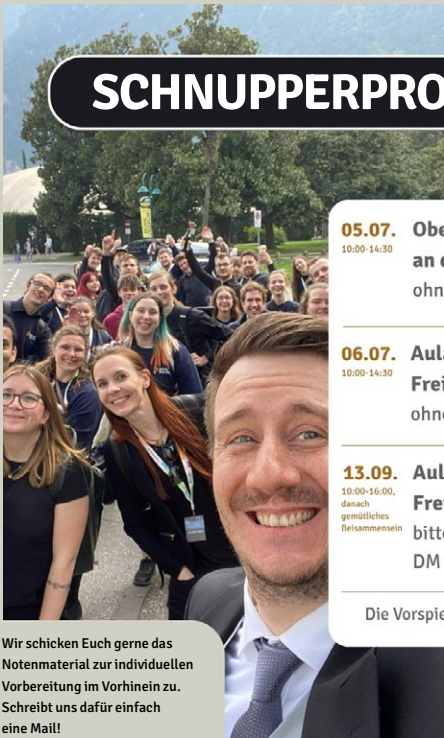
Für manche von uns war dieser Wettbewerb der erste, an dem sie überhaupt teilgenommen hatten. Darum waren wir umso begeisterter von unserer Leistung und gingen mit wundervollen Erinnerungen nach Hause.

Auch in Zukunft möchte das SBO mit einem hohen Niveau musizieren. Und wer weiß, ob bald wieder Vorbereitungen für einen Wettbewerb stattfinden werden?

Artikel von Franziska Dörrschuck
und Alisa Limberger



**Sinfonisches
Blasorchester**
der Landesmusikjugend Hessen e.V.



SNUPPERPROBEN 2025

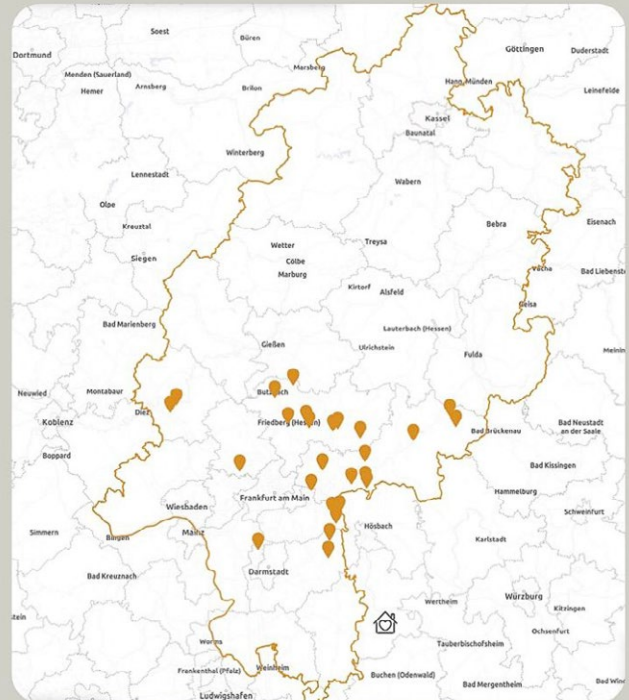
05.07. Ober-Wöllstadt: Kulturraum
an der Römerhalle
ohne Anmeldung

06.07. Aula der Kopernikusschule
Freigericht
ohne Anmeldung

13.09. Aula der Kopernikusschule
Freigericht
bitte anmelden bis zum 6.9. per
DM oder per Mail an sbo@lmj.de

Die Vorspiele finden am 14.09.25 statt.

Wir schicken Euch gerne das
Notenmaterial zur individuellen
Vorbereitung im Vorhinein zu.
Schreibt uns dafür einfach
eine Mail!



Schnupperproben 2025 – Viele Heimatorte, ein Ziel: das SBO

Wir, das Sinfonische Blasorchester der Landesmusikjugend Hessen e.V., suchen neue motivierte Mitspielende! Du bist zwischen 14 und 27 Jahren alt und beherrschst dein Instrument auf D3-Niveau? Hast Spaß am gemeinsamen Musizieren und Lust auf eine tolle Orchestergemeinschaft und viele spannende musikalische Projekte? Dann bist du bei uns genau richtig! Von langen, produktiven und lustigen Probewochenenden bis zu gemeinsamen Ausflügen und tollen Projekten ist bei uns alles dabei! Gerade erst im April dieses Jahres haben wir am italienischen Orchesterwettbewerb „Flicorno d'Oro“ in Riva del Garda teilgenommen und eine Spitzenleistung von 90,63 Punkten erspielt, wofür sich die umfangreiche Probenarbeit gelohnt hat. Unsere Probenarbeit ist so aufgebaut, dass wir uns an 6–8 Wochenenden im Jahr sowie einem längeren Probewochenende im Hinblick auf das Jahreskonzert treffen und gemeinsam produktiv proben, aber ebenso viel Spaß haben. Für unser kommendes Konzert im Januar 2026 wird

uns Rossano Galante, der Komponist unseres Wahlstücks beim „Flicorno d'Oro“, weiterhin mit neuen Stücken wie „Journey through the Stratosphere“ oder „Resplendent Glory“ begleiten. Ebenso neu dazu kommen spannende Werke wie „El Camino Real“ von Alfred Reed oder „The Seventh Night of July“ von Itaru Sakai.

Wenn dich das alles anspricht, dann komm gerne vorbei, spiel mit und lerne unser SBO kennen! Wir suchen Mitspielende aus ganz Hessen, weshalb unsere Schnupperproben an zwei verschiedenen Probeorten stattfinden: am 05.07. von 10:00 Uhr bis 14:30 Uhr im Kulturraum an der Römerhalle in Ober-Wöllstadt sowie am 06.07. an unserem üblichen Probenstandort zur gleichen Uhrzeit in der Aula der Kopernikusschule. Die letzte Schnupperprobe findet am 13.09. ebenfalls in der Kopernikusschule statt – diesmal jedoch von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr mit anschließendem gemütlichem Beisammensein. Für diese Schnupperprobe ist eine Anmeldung erforderlich.

Dirigierkurs mit Antonia Dehmer – Junge Musikerinnen und Musiker übernehmen den Taktstock



Wie fühlt es sich an, selbst einmal vor einem Orchester zu stehen? Dieser spannenden Frage gingen 14 junge Musikerinnen und Musiker aus ganz Hessen bei einem Basiskurs für Dirigieren nach, der in der Kopernikusschule Freigericht stattfand. Geleitet wurde der Kurs von der erfahrenen Dirigentin und Musikpädagogin **Antonia Dehmer**, die sich nicht nur durch fundierte Ausbildung, sondern auch durch ihr langjähriges Engagement in der Jugendarbeit auszeichnet.

Bereits mit 15 Jahren übernahm Dehmer die musikalische Ausbildung in ihrem Heimatverein Gründau-Lieblös. Seit über zehn Jahren ist sie zudem in der Landesmusikjugend Hessen aktiv – unter anderem als Bezirksjugendleiterin

im Main-Kinzig-Kreis und als Betreuerin sowie Dirigentin musikalischer Freizeiten. Nach dem Lehramtsstudium in Frankfurt schloss sie 2024 ihr Studium der Blasorchesterleitung am Königlichen Konservatorium in Den Haag bei Prof. Alex Schillings mit dem Master of Music ab.

Musik statt Freibad

Bei hochsommerlichen Temperaturen von 36 Grad trafen sich die Teilnehmenden bereits um 9 Uhr morgens, um sich mit Dirigiertechnik, Probenleitung und Partiturstudium vertraut zu machen. Der ursprünglich in der Aula geplante Theorieteil wurde kurzerhand in den Schatten des Schulhofs verlegt – Improvisation gehört schließlich auch zum Handwerkszeug einer Dirigentin.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde gelang es Antonia Dehmer schnell, die Hemmschwelle abzubauen. Bald wurde eifrig ausprobiert – mit sichtbarer Begeisterung. Am Nachmittag stand dann die praktische Arbeit mit dem Lehrgangsorchester auf dem Programm: Die „ViKids“, das jüngere der beiden Jugendorchester des Musikvereins Viktoria Altenmittlau, das normalerweise unter der Leitung von Ilona Reußwig steht, stellten sich engagiert als Probenspieler zur Verfügung.

Ein großer Dank gilt den Kindern und Jugendlichen des Orchesters, die trotz der sommerlichen Hitze mit vollem Einsatz dabei waren – während viele andere sich wohl lieber im Schwimmbad abkühlten. Ihr Beitrag war für den Erfolg des Kurses unverzichtbar.

Nachwuchs am Dirigentenpult

Der Kurs bot jungen Musikbegeisterten aus dem gesamten Verbandsgebiet die Gelegenheit, erste praktische Erfahrungen am Dirigentenpult zu sammeln – ein wichtiger Schritt, um auch künftig qualifizierten musikalischen Nachwuchs in der Vereinsarbeit zu sichern.

Mit einem herzlichen Applaus und einer abschließenden Nachbesprechung endete ein lehrreicher und motivierender Workshoptag. Die Landesmusikjugend Hessen e.V. und die Dozentin Antonia Dehmer bewiesen damit einmal mehr, wie wertvoll gezielte Nachwuchsförderung im Laienmusikwesen ist – mit Fachwissen, Herzblut und einem sicheren Taktgefühl.



Deutsches Musikfest 2025 erfolgreich beendet

Ein Fest der Musik, Gemeinschaft und Leidenschaft



Über 20.000 Musizierende begeistern das Publikum in Ulm und Neu-Ulm.

Sonntagnachmittag, 1. Juni 2025 – Mit einem festlichen Finale ist am Sonntag das Deutsche Musikfest 2025 in Ulm und Neu-Ulm zu Ende gegangen. Vier Tage lang stand die Doppelstadt ganz im Zeichen der Amateurmusik – mit beeindruckenden Konzerten, packenden Wettbewerben und bewegenden Begegnungen.

„Das Deutsche Musikfest hat einmal mehr gezeigt, welche Kraft, Vielfalt und Leidenschaft in der Amateurmusik steckt. Es war ein außergewöhnliches Erlebnis für alle Beteiligten – geprägt von ehrenamtlichem Engagement, musikalischer Exzellenz und echter Gemeinschaft“, zieht Paul Lehrieder, Präsident der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände e. V. (BDMV), Bilanz. Über 20.000 Musizierende aus 435 Orchestern und Musikvereinen aus dem gesamten Bundesgebiet gestalteten vom 29. Mai bis 1. Juni mehr als 500 Veranstaltungen an rund 45 Spielorten in Ulm und Neu-Ulm. Die Stadt wurde zur Bühne für Open-Air-Konzerte, Wettbewerbe, Wertungsspiele, Galakonzerte und vieles mehr.

Besondere Höhepunkte waren das Konzert mit über 5.500 Musizierenden vor dem Ulmer Münster, die festlichen Galakonzerte mit renommierten Orchestern sowie der emotionale Festumzug am Sonntag. Auch die DMF-Party, das Galakonzert von Moop Mama und das Format „Sound Bridges über die Donau“ begeisterten das Publikum.

„Es ist schade, dass das Konzert der Big Band der Bundeswehr mit Max Mutzke am Samstagabend wetterbedingt nicht stattfinden konnte“, erklärt Michael Weber, 1. Vizepräsident der BDMV. „Wir sind aber gleichzeitig froh, dass die Kommunikationskette hier so gut funktioniert hat und niemand durch das Unwetter zu Schaden gekommen ist.“

Ermöglicht wurde dieses Großereignis durch den unermüdlichen Einsatz von über 500 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Über 100.000 Zuhörende feierten an den vier Tagen die Amateurmusik in all ihren Facetten.

„Ein solches Musikfest ist nur dank des unglaublichen Engagements der Ehrenamtlichen möglich – sie sind das Herzstück dieser Veranstaltung“, betont Lehrieder.

Die organisatorische Gesamtleitung lag bei Dr. Anita Huhn, Geschäftsführerin der BDMV, und Michael Weber, 1. Vizepräsident der BDMV. Gemeinsam mit der Deutschen Bläserjugend hat die BDMV damit erneut bewiesen, dass sie als Dachverband von über 1,1 Millionen Musizierenden in der Lage ist, ein Musikfest dieser Größenordnung erfolgreich umzusetzen.

Auch bei den Wettbewerben des Musikfests wurden zahlreiche Erfolge gefeiert: In der Europäischen Meisterschaft der Böhmischo-mährischen Blasmusik sowie bei der Deutschen Meisterschaft der Spielleute wurden Siegerinnen und Sieger in verschiedenen Klassen ermittelt. Der internationale Dirigentenwettbewerb wurde vom Deutschen Dirigenten Miha Lončar gewonnen. Darüber hinaus überzeugten viele Musikvereinigungen bei den Wertungsspielen und Wettbewerben der Blas- und Spielleutemusik mit hervorragenden Leistungen.



Weitere Informationen zum Deutschen Musikfest 2025 finden Sie unter: www.deutsches-musikfest.de



Internationaler Dirigentenwettbewerb der der CISM und der BDMV -

Anlässlich des 7. Deutschen Musikfestes
2025 in Ulm und Neu-Ulm



Miha Loñcar heißt der Sieger des Internationalen Dirigentenwettbewerbs der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände (BDMV) beim 7. Deutschen Musikfest in Ulm. Der aus Slowenien stammende Dirigent studiert in Mannheim Blasorchesterleitung und setzte sich gegen insgesamt 24 teilnehmende Dirigentinnen und Dirigenten im Alter von 35 Jahren und jünger durch.

Der Internationale Blasmusikverband CISM und die BDMV hatten gemeinsam diesen Wettbewerb ausgeschrieben, um dem dirigentischen Nachwuchs eine Plattform zu bieten und sich einer internationalen Fachjury vorzustellen. Der Wettbewerbsleiter Prof. Ernst Oestreicher, Vizepräsident der BDMV, und die Juryvorsitzende Isabelle Ruf-Weber wählten im Januar aus den 24 Videoeinreichungen 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die zweite Wettbewerbsrunde aus.

Die hochkarätige Fachjury unter dem Vorsitz von Isabelle Ruf-Weber bestand aus: Prof. Johann Mösenbichler, Generalmusikdirektor des Polizeiorchesters Bayern, Prof. Axel Köhler, Rektor der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Stuttgart, dem Leiter des Heeresmusikkorps Ulm Major Dominik Koch und Marvin Stutz, ein junger Dirigent aus Karlsruhe, der selbst bei einem der letzten Wettbewerbe teilgenommen hatte.

Für die zweite Runde am 29. Mai in der Musikschule in Neu-Ulm stand für das Dirigat des Pflichtwerkes „Old wine in new bottles“ ein Bläserensemble des Heeresmusikkorps Ulm zur Verfügung. Die Reihenfolge der verbliebenen 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurde ausgelost.

Die Jury wählte für die dritte Runde acht Dirigentinnen und Dirigenten aus, bei der es galt, in einer 30-minütigen Probe eine der vier vorgelegten Kompositionen ausschnittsweise zu proben und zu dirigieren. Als

Orchester stand mit dem Kreisverbandsjugendblasorchester Donau/Ulm/Alb ein Amateurorchester zur Verfügung, das hochkonzentriert und mit viel Elan bis zum Ende die Wünsche der Dirigentinnen und Dirigenten umsetzte.

Für die Finalrunde am Samstag, 31.05.2025 wählte die Jury drei Teilnehmer aus. Neben Miha Loñcar blieben noch die beiden österreichischen Dirigenten Andreas Ziegelbäck und Mathias Klocker im Rennen. Sie hatten als Aufgabenstück „Spartacus“ von Jan van der Roost mit dem Heeresmusikkorps Ulm zu dirigieren.

Die drei Preisträger in der Reihenfolge Miha Loñcar, Andreas Ziegelbäck und Mathias Klocker wurden dann am Sonntag im Rahmen eines Matineekonzerts des Landespolizeiorchesters Baden-Württemberg von Wettbewerbsleiter Prof. Oestreicher vorgestellt. Die Siegerurkunden überreichten CISM-Präsident Valentin Bischof, der Präsident der BDMV Paul Lehrieder, die Juryvorsitzende Isabelle Ruf-Weber und das Jurymitglied Axel Köhler. Ebenso erhielten die drei Dirigenten den goldenen, silbernen und bronzenen Taktstock sowie das ausgelobte Preisgeld.

In seiner Dankrede hob der Rektor der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Stuttgart, Axel Köhler, die besondere Bedeutung von Wettbewerben für junge Nachwuchsmusikerinnen und Musiker hervor und bedankte sich bei den Verbänden für ihre hervorragende pädagogische Arbeit.

Prof. Ernst Oestreicher

Historischer Erfolg: Amateurmusik erstmals im Koalitionsvertrag



Die Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände e.V. (BDMV) freut sich, bekannt zu geben, dass die Amateurmusik in Deutschland erstmals in einem Koalitionsvertrag Erwähnung findet. Dieser bedeutende Schritt stellt einen Meilenstein für die Anerkennung und Förderung der Amateurmusik dar, die einen entscheidenden Beitrag zur kulturellen Vielfalt und zum gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserem Land leistet.

„Die Aufnahme der Amateurmusik in den Koalitionsvertrag ist ein historischer Erfolg, der die Bedeutung der Laienmusik für unsere Gesellschaft unterstreicht“, erklärt Dr. Anita Huhn, Geschäftsführerin der BDMV. „Wir sind stolz darauf, dass unsere kontinuierlichen Gespräche mit den politischen Entscheidungsträgern und Verhandlern Früchte getragen haben und die Stimmen von über 1,1 Millionen Mitgliedern gehört wurden.“

Der Koalitionsvertrag sieht unter anderem vor, die Rahmenbedingungen für die Amateurmusik zu verbessern, indem gezielte Förderprogramme

für musikalische Bildung und die Unterstützung von Laienensembles eingerichtet werden. Zudem wird die Stärkung der kulturellen Infrastruktur in den Fokus gerückt, um die Vielfalt der Musiklandschaft in Deutschland zu fördern. Diese Maßnahmen sollen dazu beitragen, die Amateurmusik als wichtigen Bestandteil des kulturellen Lebens zu etablieren und die Teilhabe an musikalischen Aktivitäten für alle Altersgruppen zu erleichtern.

Mit der Verankerung der Amateurmusik im Koalitionsvertrag wird ein wichtiger Schritt in Richtung einer stärkeren Unterstützung und Wertschätzung der kulturellen Infrastruktur in Deutschland gemacht.

Die BDMV wird auch in Zukunft eng mit politischen Entscheidungsträgern zusammenarbeiten, um die Förderung der Amateurmusik weiter voranzutreiben.

Neuwahl im Kuratorium der Bundesakademie Trossingen – Prof. Höppner übernimmt Leitung des Gremiums



In der konstituierenden Sitzung des Kuratoriums der Bundesakademie Trossingen wurde Prof. Christian Höppner einstimmig zum Vorsitzenden gewählt. Prof. Höppner war bis 2024 Generalsekretär des Deutschen Musikrates und ist Präsident des Deutschen Kulturrates sowie des Deutschen Tonkünstlerverbandes. Zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde Landrat Stefan Bär ebenfalls einstimmig wiedergewählt.

Gleichzeitig verabschiedet sich das Kuratorium von der bisherigen Vorsitzenden Edith Meissner, die sich aber weiterhin als Kuratoriumsmitglied engagieren wird.

Prof. Christian Höppner: „Gemeinsam mit meinen Kuratoriumskolleginnen und -kollegen freue ich mich auf die Fortsetzung der ausgezeichneten Zusammenarbeit mit dem Vorstand und dem Team der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen. Die bundesweite Wirkung der Akademiearbeit und der sie unterstützenden Trägerverbände ist in einer krisenhaften Zeit gesellschaftlicher Auseinandersetzungen wichtiger denn je.“

Das Kuratorium berät den Vorstand in Grundsatzfragen, insbesondere hinsichtlich jugend-, kultur-, bildungs- und gesellschaftspolitischer Aspekte der Arbeit der Bundesakademie Trossingen. Es unterstützt Anliegen der Bundesakademie in konzeptionellen und Finanzierungsfragen und trägt dazu bei, dass diese ihre Aufgaben verwirklichen kann. Ihm gehören Vertreter und Vertreterinnen aus den Bundestagsfraktionen und Landtagsfraktionen Baden-Württembergs sowie Personen aus Wirtschaft, Kunst, Kultur und Medien an.



Landeswettbewerb Jugend musiziert Hessen: Hohes Niveau von Akkordeon bis Zupf-Ensemble



Zwischen dem 26. und dem 30. März fand in der Landesmusikakademie Hessen in Schlitz der 62. Landeswettbewerb Jugend musiziert Hessen statt.

Über 350 junge Talente traten in 18 Kategorien an, um ihr Repertoire nicht nur den 47 Fach-Jurorinnen und -Juroren zu präsentieren, sondern auch dem interessierten Publikum vorzustellen. vor Publikum zu zeigen und sich im Idealfall für den Bundeswettbewerb Jugend musiziert zu qualifizieren. Natalya Oldenburg, Vorsitzende des Landesausschusses Jugend musiziert Hessen, zeigte sich begeistert vom hohen Niveau der Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Jahrgangs: „Neben den Solo-Kategorien war es in diesem Jahrgang eine besondere Freude, so viele Kinder und Jugendliche in den Ensemble- und Duowertungen zu erleben – sie haben uns auf erstaunlich hohem Niveau gezeigt, dass Musizieren immer auch eine soziale, gemeinschaftliche Aktivität ist.“ Insgesamt wurden 176 1. Preise an Teilnehmende zwischen 11 und 22 Jahre vergeben. Neu ist in diesem Jahr der Ablauf für die Teilnahme am Bundeswettbewerb Jugend musiziert: Während es mit 23 Punkten einen 1. Preis auf Landesebene gab, wurden diejenigen, die ab der

Altersgruppe III einen 1. Preis mit 24 oder 25 Punkten erspielt haben, für die Teilnahme am Bundeswettbewerb nominiert. Für 96 Musikerinnen und Musiker aus 58 Wertungsspielen, die mit einem 1. Preis mit Nominierung zum Bundeswettbewerb ausgezeichnet wurden, geht es – nach der Einladung durch den Deutschen Musikrat – zum Bundeswettbewerb Jugend musiziert, der vom 5. bis zum 11. Juni in Wuppertal stattfindet. Eine Auswahl der Landespreisträgerinnen und -preisträger wird sich allerdings vorher nochmals in Hessen präsentieren: Am 10. Mai findet das traditionelle Konzert der hessischen Landespreisträger*innen statt, dieses Jahr im Bürgersaal im Rathaus Kassel statt.

Der dreistufige Wettbewerb Jugend musiziert – Region, Länder-, Bundesebene – steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Träger des Landeswettbewerbs Hessen ist der Landesmusikrat Hessen e. V. mit der Landesausschussvorsitzenden Natalya Oldenburg aus Fulda. Finanziert wird der Wettbewerb vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur, von der Sparkassen-Finanzgruppe und der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen.

Buffet Crampon präsentiert Klarinette mit deutschem System in österreichischer Bauweise

BUFFET CRAMPON



Buffet Crampon präsentiert zu seinem 200-jährigen Bestehen und nach intensiver Entwicklung in Zusammenarbeit mit dem Solo-Klarinettenisten der Wiener Philharmoniker Matthias Schorn eine Profi-Klarinette mit deutschem Griffsystem in österreichischer Bauweise: Das Modell „Légende“ mit dem charakteristischen Ton der Wiener Klangtradition.



Zwei Griffsysteme - ein musikalischer Kosmos. Nach 200 Jahren Expertise im Boehm-Klarinettenbau überträgt Buffet Crampon sein Wissen in Zusammenarbeit mit Matthias Schorn auf den Bau einer Profi-Klarinette mit deutschem Griffsystem.

Buffet Crampon und die Klarinettenwelt richten ihren Blick dabei zunächst nach Österreich. Hier liegt die Wiege des Klarinettenkonzerts KV 622 von Wolfgang Amadeus Mozart. Das bekannteste Werk und Sinnbild der Klarinette. Deshalb präsentiert Buffet Crampon nun das Wiener Klarinettenmodell „Légende“.

Im Vordergrund stehen die Leichtigkeit des Spiels, der freie Luftstrom, der eine direkte Ansprache begünstigt, ein präziser und zentrierter Ton sowie eine exakte Intonation, die es dem Klarinettenisten ermöglicht, seinem schöpferischen Impuls ohne Grenzen Ausdruck zu verleihen.

Die Vorzüge einer Boehm-Klarinette und die Innovationskraft von Buffet Crampon kommen auch darin zum Ausdruck, dass die Zapfen durch Metallringe verstärkt sind und so eine dauerhafte Verbindung von Ober- und

Unterstück gewährleisten. Zwei Stimmringe, die so zwischen Unter- und Mittelstück eingesetzt werden, garantieren intonatorische Flexibilität und geben bei tieferer Stimmung festen Halt.

Die Präsenz des Instrumentes wird schließlich durch die vollendete und edle Ästhetik der roségoldfarbenen Klappen unterstrichen. Das vergoldete Medaillon rundet das Erscheinungsbild der Klarinette ab und lässt sie als Unikat erscheinen.

Die Klarinette steht zum Test und Kauf ausschließlich exklusiv im Klarinettenfachgeschäft von Johannes Gleichweit in der Tolstojgasse 5/7 in Wien zur Verfügung.



Fotonachweise: Buffet Crampon/Denis Glikman

Bergerault – Orchesterpercussion ist nun Teil der Buffet Crampon Familie

BUFFET CRAMPON



Eine Komplettausstattung eines Blasorchesters mit den Instrumenten der Buffet Crampon Familie ist jetzt möglich. Denn vor Kurzem wurde mit dem Percussionhersteller Bergerault aus dem französischen Ligueil die 13. Marke in die Gruppe integriert.

Marimbaphone, Xylophone, Vibraphone – die breite Palette der Malletinstrumente, die auch in kleineren Musikvereinen immer mehr Verwendung finden und in großen Blasorchestern Standard sind, deckt Bergerault mit vielen Modellen ab. So befriedigt Bergerault bei der Marimba, die mittlerweile als Solo- oder Virtuoseninstrument große Bedeutung erlangt hat, von der Signature bis zur Campus Serie sowohl die Bedürfnisse professioneller Orchester und Profi-Solisten bis hin zu exzellenter Qualität für kleinere Vereinskassen.

Bei Xylophonen sind diese Palette und darüber hinaus tragbare Tischmodelle verfügbar. Vibraphone sind mit oder ohne Motor bei Bergerault erhältlich. Selbstverständlich stellt Bergerault zu jedem Instrument eine große Auswahl an verschiedenen Schlägeln her.

Die Pauken von Bergerault (Voyager, Grand Professional Standard Symphonic, Grand Symphonic) entfalten eine Welt voller Resonanz, Reinheit und Kraft. Mit dem nahtlosen Kessel aus Fiberglas oder Kupfer (gehämmt gewölbt oder gehämmt gewölbt) und dem umgekrümmten Rand sind beide Spielarten möglich – die deutsche und die amerikanische.

Erhältlich sind die Bergerault-Instrumente im Musikfachhandel.

Bergerault ist als 13. Marke der Buffet Crampon Gruppe nun die Marke für Orchesterpercussion. Mit den zwölf weiteren Marken stellt Buffet Crampon Holzblasinstrumente von Klarinetten, Fagotte, Oboen (W. Schreiber, Buffet Crampon, Rigoutat), Saxophone (J. Keilwerth) und Querflöten (Powell, Parmenon) her. Blechblasinstrumente von Tuben über mittleres Blech (Melton Meinl Weston, B&S, Besson, A. Courtois) bis hohes Blech (B&S, J. Scherzer, Hans Hoyer) werden in Bayern und Sachsen produziert.



1. European Music Contest in Rastede

Ein Musikereignis der Extraklasse steht bevor



Rastede, im März 2025 – Vom 03. bis 06. Juli 2025 findet in Rastede die Premiere des European Music Contest statt. Schon jetzt deutet sich an, dass dieses Event ein Meilenstein in der europäischen Musikszene werden könnte. Mit einem Anmelderekord von 78 Teilnehmern aus verschiedenen Ländern verspricht das Wochenende hochklassige musikalische Darbietungen und mitreißende Wettbewerbe.

INTERNATIONALE BETEILIGUNG AUF REKORDNIVEAU

Musiker aus ganz Europa und darüber hinaus reisen nach Rastede, um ihr Können in verschiedenen Kategorien unter Beweis zu stellen. Die Teilnehmer kommen aus Deutschland, Niederlande, Polen, Tschechien, Dänemark.

Zudem stehen noch Anmeldungen aus Brasilien, Italien, Estland und Litauen aus, was die internationale Strahlkraft des Wettbewerbs weiter unterstreicht.

VIelfÄLTIGE WETTBEWERBSFORMATE

Beim European Music Contest treten die teilnehmenden Vereine in sechs verschiedenen Kategorien an, die von klassischer Konzertmusik bis hin zu modernen Show-Acts reichen:

- **Konzert:** 31 Vereine
- **Show:** 15 Vereine
- **Marsch:** 16 Vereine
- **Drum-Battle:** 7 Vereine
- **Marschparade:** 5 Vereine
- **Entertainment:** 3 Vereine

Die Wettbewerbe werden von einer Fachjury bewertet, die sich aus renommierten Musikexperten zusammensetzt. Sie beurteilen die Auftritte nach musikalischer Qualität, Kreativität und technischer Perfektion.

HOCHKARÄTIGE TEILNEHMER VERSPRECHEN WELTKLASSE-NIVEAU

Besonders gespannt dürfen Besucher auf die Auftritte zweier international erfolgreicher Formationen sein:

- **Advendo (NL):** Diese Formation aus den Niederlanden ist eine Legende in der Marschmusik und wurde fünfmal Weltmeister in der Marschparade beim WMC (1997, 2001, 2009, 2013, 2022). Zudem erreichte sie 1997 den Vize-Weltmeistertitel in der Show-Wertung. „Sie kommen das erste Mal nach Rastede“ freut sich Mark Gjaltema, verantwortlich für das Programm und der Jury.
- **Jubal Dordrecht (NL):** Die Gruppe gehört zu den besten Drum Corps Europas, ist mehrfacher Europameister der Drum Corps Europe und errang 2018 den Titel „International World Champion“ bei den DCI World Championships.

EIN WOCHENENDE VOLLER MUSIK UND ERLEBNIS

Neben den packenden Wettbewerben bietet der European Music Contest ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Besucher können sich auf Workshops, Meet & Greet mit den Musikern sowie Networking-Möglichkeiten freuen. Darüber hinaus wird es zahlreiche Möglichkeiten geben, sich mit anderen Musikbegeisterten auszutauschen und die einzigartige Atmosphäre zu genießen.

Torsten Wilters, Präsident der Rasteder Musiktage, betont die Bedeutung des Wettbewerbs: „Mit dem EMC setzen wir ein klares Zeichen für die Förderung der Musikszene in Europa. Die große Resonanz zeigt, dass wir mit diesem neuen Wettbewerb einen Nerv getroffen haben. Wir freuen uns darauf, Musiker und Besucher aus ganz Europa in Rastede begrüßen zu dürfen.“

Von Freitag bis Sonntag gibt es die Vielfalt der Marsch- und Konzertmusik im Residenzort Rastede zu erleben. Aber auch der Spaß kommt nicht zu kurz. Eine Welcome-Party, Blasmusik im Weißbierzelt, das 10-jährige Jubiläum der Rasteder Wiesn und ein großes Musikfeuerwerk runden das Wochenende ab.

 **JETZT TICKETS SICHERN!**

Der European Music Contest hat das Potenzial, einen neuen Maßstab für Musikwettbewerbe in Europa zu setzen. Wer sich dieses besondere Ereignis nicht entgehen lassen möchte, kann sich unter www.emc-rastede.de informieren und Tickets bequem online buchen.



INTERVIEW MIT RUFUS BECK

Innovativ

Wer am 8. März 2025 das Konzert der Bläserphilharmonie Osthessen besuchte, durfte RUFUS BECK, vielen bekannt aus dem Fernsehen oder über die Harry-Potter-Hörbücher, live erleben. In dieser Ausgabe der Hessischen Blasmusik spricht Beck über das Konzert, seine Faszination für Jazz und seinen nächsten Besuch in Hessen.

1.

Herr Beck, Sie bezeichnen sich selbst als „Zehnkämpfer der darstellenden Künste“ - was ist Ihr musikalischer Hintergrund?

Ich sehe mich ganz klar als Mann des Showbusiness. Ob ich jetzt Film, Theater mache, ob ich moderiere, ob ich mit Soloprogrammen unterwegs bin, oder ich mit Musikern toure, Hörbücher produziere, oder ich selbst Musik mache und singe - letztendlich ist alles Unterhaltung, also Showbusiness.

Mein musikalischer Hintergrund ist aber definitiv Jazz. Ich bin selbst Gitarrist und in meiner alten Plattensammlung finden sich eigentlich nur Alben von Jazz-Gitarristen, die haben mich einfach schon immer fasziniert.

2.

Wie war für Sie die Arbeit mit unserer Bläserphilharmonie?

Das war jetzt natürlich nicht das erste Mal, dass ich mit so einem Format aufgetreten bin. Ich mache die ganze Zeit Projekte mit Orchestern. Sehr viel mit dem Bayerischen Rundfunk-Symphonie-Orchester, den Berliner Philharmonikern und so weiter. Aber das Konzert im März war das erste Mal, dass ich mit einem Amateur-Orchester zusammengearbeitet habe. Und auch, dass fast ausschließlich Blasinstrumente vertreten waren - von Schlagwerk und vereinzelt Streichern mal abgesehen - hatte ich bisher so nicht erlebt. Ich war überrascht, welchen doch hohen Anspruch die Musikerinnen und Musiker bei der Auswahl ihres Repertoires an sich selbst gestellt hatten. Es ist ihnen wirklich sehr gut gelungen, dieses fordernde, aber musikalisch wunderschöne Programm umzusetzen. Lediglich die Auswahl vom „Tagebuch der



Anne Frank“ fand ich inhaltlich unglücklich. Da hätte ich mir eine Alternative gewünscht, die sich besser in das sonst eher fantastische Repertoire des Abends einreicht.

Nichtsdestotrotz, wenn ich da als Profi auf der Bühne bin, versuche ich natürlich immer, das Publikum zu erreichen, zu interessieren, sie in den Bann der Geschichten zu ziehen - zu unterhalten letztendlich. Es war toll zu sehen, auf wie viel Zuspruch dieses Modell von „Musik trifft Literatur“ auch beim Publikum von gehobenen Amateurorchestern gestoßen ist. Die Stimmung war großartig und wir sind ja bis auf wenige Plätze ausverkauft gewesen.

3.

Glauben Sie, dass die Kombination von Musik und Literatur helfen kann, neue Zielgruppen zu erschließen?

Ich bin überzeugt, dass man auf diesem Weg definitiv die Zugänglichkeit zu Konzertangeboten für jüngere Generationen U30 erhöht – gerade auch im Blasmusikbereich – vorausgesetzt natürlich, man trifft eine angemessene und ansprechende Auswahl an Repertoire.

4.

Was gefällt Ihnen an dem Format – abwechselnd Text, Musik, Text, Musik – besonders?

Als Zuhörer bekommt man mehr Kontext zu den Stücken, als es einfache Moderation hergeben könnte. Es ist ein ganz anderer, emotionalerer Zugang zur Musik aber auch zu den Texten selbst. Als Interpret werde ich konstant vom Orchester und vom Publikum inspiriert und reagiere darauf in Echtzeit. Wie ist die Stimmung im Saal? Kann ich das noch mehr herauskitzeln, damit spielen? Was ist da für eine Erwartung? Welche Reaktionen gibt es? Das alles spüre ich auf der Bühne. Während des Konzertes beeinflussen sich diese Welten

gegenseitig auf faszinierende Art und Weise. Und wenn die einzelnen Teile nicht zu ausgedehnt sind, entsteht da ein regelrechter Dialog zwischen mir, dem Orchester und dem Publikum. Aus diesem Grund macht mir dieses Format persönlich auch sehr viel Spaß.

5.

Welches Verhältnis von Text und Musik halten Sie für ideal?

Ich würde immer dazu raten, Musik und Text möglichst gleichwertig zu nehmen. Eine gute Balance wäre also 50-50. Auch die Länge der jeweiligen Blöcke sollte in etwa ähnlich gewichtet sein. Bei ungleicher Verteilung – sagen wir beispielsweise auf 20 Minuten Musik folgen nur 5 Minuten Text – leidet die Dramaturgie und der Zusammenhang zwischen den beiden Kunstformen.

Je kürzer die Segmente, desto kurzweiliger und abwechslungsreicher. Die jeweiligen Stücke, gleichwie die Textpassagen, können dann auch anspruchsvoller sein, ohne das Publikum zu überfordern. Auch muss der Abend nicht unbedingt länger sein, als ein typisches Konzertprogramm es wäre.

6.

Wie sieht Ihre Vorbereitung für ein solches Konzert aus?

Was die Texte selbst betrifft, so habe ich mittlerweile einen großen Erfahrungsschatz auf den ich zurückgreifen und mich verlassen kann. Ich bin seit 1979 als Schauspieler tätig und habe immer schon mit Texten gearbeitet. Da muss ich mich nicht immer exzessiv vorbereiten. Dennoch ist meine Methodik im Kern eine musikalische, denn letztendlich ist die Stimme auch ein Instrument, ein unheimlich vielseitiges noch dazu.



Ob nun für ein solches Konzert oder eine Hörbuchproduktion: für mich ist ein Text ist wie eine Partitur. Und um den Text am fesselndsten Interpretieren zu können, muss ich mir überlegen, wie ich ihn in Sätze einteile, Leitmotive herausarbeite, bestimmte Emotionen und Stimmungen hervorbringen, verschiedene Tempi und Dynamiken einbringen kann.

Jeder Text lässt sich darüber hinaus einem gewissen Genre zuweisen. Ist das jetzt Jazz? Rap? Eher klassische Musik oder gar wie ein Chanson? Da gibt es sicherlich unterschiedliche Meinungen von unterschiedlichen Interpreten, aber wenn man das für sich erfasst hat, kann man das Material richtig zur Geltung bringen.

7. Was macht für Sie den Reiz aus, am Vertonen von Texten?

Wenn ich da jetzt an die Hörbuchproduktionen denke, spricht es mich besonders an, dass ich alleine bin und trotzdem das ganze Ensemble vertrete. Ich bin für alle Figuren zuständig, für die Interpretation, für die Regie. Meine Vision kann ich dort uneingeschränkt verwirklichen und mir sicher sein, dass das Endergebnis unverfälscht dem entspricht. Das überträgt sich analog auch auf die Textinterpretation im Konzertformat.

Ich schätze die Unabhängigkeit von allen anderen Abteilungen, die man sonst im Film oder im Theater hat. Da geht es um Kostüm, Schnitt, Licht. Was wird mit dem Ton gemacht? Welcher Take wird verwendet? Es sind so viele Dinge, bei der Schauspieler keine Mitsprache haben und hinterher quasi in eine Wunderkiste schauen, was dabei rausgekommen ist. Deswegen sind im Film die Egos so groß (lacht). Weil das bisschen Einfluss, das Sie dort haben - das Spielen der Rolle, mit der Sie sich auseinandergesetzt haben - müssen Sie unglaublich gut vertreten.

8. Eine letzte Frage noch: Welche musikalischen Projekte stehen zukünftig für Sie an?

Aktuell toure ich mit einem Klavier-Duo und einem Jazz Trio und führe mein eigenes Stück auf, den „Sommernachtstraum“ nach Shakespeare. Es ist wie ein Ein-Personen-Theaterstück in dem ich alle Rollen spiele im Dialog mit der Musik, die mal vordergründig, mal gleichberechtigt ist und mal nur als Soundtrack begleitet. Die Vorlage dafür liefert die Schauspielmusik von Felix Mendelssohn Bartholdy.

9. Und wann dürfen wir Sie wieder bei uns in Hessen begrüßen?

Das nächste Mal in Hessen bin ich tatsächlich auch mit dem „Sommernachtstraum“ - dann am 10. Juli in Wetzlar - aber diesmal zusammen mit dem großartigen Jazz-Trio „Tango-Transit“. Eine ungewöhnliche Besetzung aus Akkordeon, Kontrabass und Schlagzeug, mit denen ich schon viel zusammengearbeitet habe über die Jahre und diverse Programme und Projekte mache. Das Stück wirkt dann nochmal anders, als mit klassischem Klavier, denn auch hier beeinflusst die Musik natürlich meine Interpretation und umgekehrt. Das verlangt nach einer ganz anderen Herangehensweise, obwohl das Stück an sich immer dasselbe ist.

Ansonsten habe ich gerade wieder ein Hörbuch produziert und bin auch mal wieder Theater spielen. Alles unterschiedlich, aber natürlich immer Showbusiness - das wird nie langweilig.

**Das glaube ich Ihnen gerne.
Vielen Dank für Ihre Zeit!**



Wir, der Hessische Musikverband e.V., bedanken uns herzlich bei Rufus Beck für sein Mitwirken am Konzert der Bläserphilharmonie Osthessen, sowie seiner Bereitschaft dieses Interview zu führen und unseren Vereinen spannende Einblicke und neue Impulse zu geben. Ebenfalls vielen Dank an die Verantwortlichen der Künstleragentur Above the line, Lutz Schmökel und Tippi Fleer.



Das Interview führte:
Leon Ries



Du kennst einen Verein, der ein besonders innovatives Projekt durchführt – oder jemanden, der so ein Projekt ins Leben gerufen hat? Dann hätten wir Interesse, darüber zu berichten! Melde Dich gern unter leon.ries@hessischer-musikverband.de mit dem Stichwort „Innovativ“ im Betreff.

TIPPS AUF EINEN BLICK:
Damit auch euer Literaturkonzert erfolgreich wird solltet ihr folgendes beachten:

- 1 **Achtet auf eine stimmige Auswahl von Musik & Text im Konzertprogramm**
- 2 **Für eine ausgewogene Dramaturgie sollte das Verhältnis von Musik zu Text etwa 50/50 betragen.**
- 3 **Aus den ausgewählten Texten sollte der Kontext der Handlung klar werden.**
- 4 **Kleinere Segmente sind empfehlenswert, so können Text und Musik noch mehr miteinander verwoben werden.**
- 5 **Musik und Literatur beeinflussen sich gegenseitig: nehmt die Stimmung im Publikum und auf der Bühne war und lasst euch davon leiten.**

Rufus Beck & Jazz Trio

„Tango Transit“ Ein Sommernachts- traum

📅 Donnerstag, 10.07.2025 | 20:30

📍 WETZLAR | Freilichtbühne Rosengärtchen

👉 **TICKETS BUCHEN**

tango
transit



Gruppenbild: (hinten von links) Karsten Heyner, Edwin Kobert, Günther Leimbach, Lothar Schäfer, Petra Hofmann, Mareen Sattler-Kreger, Martina Heinemann, Kirsten Heyner, Andre Schäfer (vorne von links) Sibylle Otto, Felix Otto, Jakob Heyner, Daniela Schäfer, Selma Bräuer, Sven Schäfer

35 Jahre mit dem Taktstock

HarmonieMusik Melsungen e.V. ehrt ihren musikalischen Leiter Dr. Karsten Heyner für seine Tätigkeit als Dirigent und ernennt Torsten Wiegand als Ehrenmitglied

Am 07. Februar 2025 fand die Jahreshauptversammlung der HarmonieMusik Melsungen e.V. in den Vereinsräumen der Kulturfabrik statt. In einem Rückblick über das Geschäftsjahr 2024 wurden einige Highlights für den Verein hervorgehoben.

Zum Einem nahm das Salonorchester an der Aktion "Ein Tag für die Musik" unter der Koordination des hr2 als landesweites Projekt teil. Dafür gab dieses ein Konzert mit dem Thema "Salonmusik der goldenen Zwanziger Jahre" am 05.05.2024 vor der Stadtkirche Melsungen. Das Ziel der Aktion war es, Aufmerksamkeit für die vielfältige Musik in Hessen zu schaffen und das große Engagement von Musikerinnen und Musikern, Vereinen, Institutionen und Initiativen zu würdigen.

Zum Anderem war der Hessentag in Fritzlar im letzten Jahr aufgrund der zahlreichen Auftritte des Orchesters ein Highlight für den Verein. Besonders dabei war die Teilnahme am Festzug, nicht wie gewohnt in Marschformation, sondern auf einem Wagen. Außerdem veranstaltete der Verein sein erstes Proberaumkonzert in den eigenen Vereinsräumen der Kulturfabrik Melsungen. Am 09.11.2024 führte das Orchester dabei das Publikum durch sämtliche Genre der Postmoderne in angenehmer Atmosphäre, wobei sogar die Kleinsten des Nachwuchses ihren großen Auftritt genossen. Durch die Versammlung wurden folgende Personen in ihrem Amt bestätigt: Edwin Kobert, Erik Kobert und Felix Otto als Orchestervertreter, Edwin Kobert als Ständchenteam- Vertreter, Andreas Waßmuth als Ausbildungsbeauftragter.

Der Verein ehrte folgende Personen für ihre fördernde Mitgliedschaft der orchestralen Blasmusik:

5 Jahre:

Günther Leimbach, Cornelia Salzmann,
Heike Lippe

10 Jahre:

Selma Bräuer, Jakob Heyner,
Julian Kruhm, Bennet Zippel

15 Jahre:

Sibylle Otto, Lukas Rimer,
Viktoria Rimer

25 Jahre:

Karin Lassas, Joachim Schröder

30 Jahre:

Eberhard Gutjahr, Martina Heinemann,
Petra Hofmann, Lothar Schäfer,
Tobias Waßmuth

40 Jahre:

Elisabeth Hanke Für ihren aktiven

Einsatz im Orchester wurden Felix Otto (15 Jahre aktives Musizieren) und Daniela Schäfer (25 Jahre aktives Musizieren) geehrt.

Außerdem ehrte der Bundesverband Deutscher Musikverbände Dr. Karsten Heyner für seine 35-jährige Tätigkeit als Dirigent. Heyner übernahm 1990 die musikalische Leitung der damaligen Melsunger Schülerkapelle und entwickelte die musikalische Nachwuchsausbildung im Verein. Zeitweise war er auch Vorsitzender des Vereins und prägt die HarmonieMusik Melsungen e.V. mit Spielgemeinschaften und innovativen Projekten.

Weiterhin bedankte sich der Verein noch einmal bei seinem Ehrenmitglied Romana Losleben. Sie hatte aufgrund ihres herausragenden Engagements gegenüber dem Verein und ihrer Tätigkeit als ehemalige Vorsitzende die Bürgermedaille der Stadt Melsungen erhalten. Den Antrag hierfür brachte der Verein im Magistrat ein.

Zum Schluss bestätigte die Versammlung die Ernennung von Torsten Wiegand als Ehrenmitglied des Vereins. Wiegand hat bereits 1986 als aktiver Musiker am Saxofon in der Melsunger Schülerkapelle musiziert. Auch als Erwachsener hat er den Verein tatkräftig durch seine Vorstandsarbeit unterstützt. Inzwischen hat es ihn aus beruflichen Gründen in die Rhein-Main-Region verschlagen, steht dem Vorstand dennoch immer Rat gebend und hilfreich zur Seite.

HarmonieMusik
Melsungen e.V.

Mehr Informationen zur HarmonieMusik Melsungen e.V. finden Sie auf unserer Homepage und Social Media:

👉 www.harmoniemusikmelsungen.de

📌 [/HarmonieMusikMelsungen](https://www.facebook.com/HarmonieMusikMelsungen)

📷 [@harmoniemusikmelsungen](https://www.instagram.com/harmoniemusikmelsungen)

HarmonieMusik Melsungen e.V. meets Musikschule Schwalm-Eder-Nord e.V. Gemeinsames Konzert am 16. März 2025



Am 16. März 2025 veranstaltete die HarmonieMusik Melsungen e.V. zusammen mit der Musikschule Schwalm-Eder-Nord e.V. ein gemeinsames Konzert in der Melsunger Kulturfabrik.

Das Projektorchester, bestehend aus Musiker und Musikerinnen der HarmonieMusik Melsungen e. V. und Lehrkräften sowie Schüler und Schülerinnen der Musikschule Schwalm-Eder-Nord, entstand durch die sich positiv entwickelte Zusammenarbeit der letzten zwei Jahre zwischen dem Leiter der Musikschule Michael Wolf und des musikalischen Leiters der HarmonieMusik Dr. Karsten Heyner, welcher auch das Orchester dirigierte.

Im vergangenen Jahr wurde dann die Idee geboren, ein gemeinsames Konzert zu geben. Am 08. Februar 2025 war es dann soweit und man traf sich zur ersten „Schnupperprobe“. Neben Bläsern und Percussion fanden ebenso auch Streicher und E-Gitarren ihren Platz im Orchester. Alle waren sich sehr schnell einig, dass die Harmonie vorhanden ist - musikalisch, wie auch menschlich. Auf dieser Basis wurden dann zwei weitere Probentermine in den Terminkalender aufgenommen und den Konzerttermin festgelegt. Musikalisch hat man sich für ein Repertoire entschieden, das durch Rock- und Popklassiker geprägt ist.

Das Orchester präsentierte den über 200 Besuchern somit Titel wie „Nothing else matters“ von Metallica, „Music“ von John Miles, „Sleeping Sun“ von Nightwish, „Narcotic“ von Liquido und „Let it go“ aus der Eiskönigin. Diese bemerkten bereits beim Eröffnungstitel „Over the rainbow“, dass etwas Magisches in der Luft lag.

Da es für eine Besetzung von Streichern-, Holz- und Blechbläsern nicht allzu viel Notensätze im Rock- und Pop-Genre gibt, hat Andreas Waßmuth von der HarmonieMusik Melsungen e.V. zu einigen Blasorchestersätzen die Streicherbesetzung dazu arrangiert.

Zum Ende des einstündigen Konzertes waren Standing Ovation und Zugabe-Rufe im Saal zu vernehmen. Beide Gruppen sehen dem nächsten Projekt bereits mit großer Freude entgegen.

Mehr Informationen zur HarmonieMusik Melsungen e.V. finden Sie auf unserer Homepage und Social Media:

➡ www.harmoniemusikmelsungen.de

📌 [/HarmonieMusikMelsungen](https://www.facebook.com/HarmonieMusikMelsungen)

📷 [@harmoniemusikmelsungen](https://www.instagram.com/harmoniemusikmelsungen)



Frühlingskonzert des Musikvereins Vellmar e.V.

Das Frühlingskonzert des Musikvereins Vellmar e.V. lockte am Samstag, 26. März 2025, wieder zahlreiche Zuhörer in die frühlingshaft geschmückte Mehrzweckhalle Vellmar-Frommershausen und sorgten für ein volles Haus. Die 42 Musikerinnen und Musikern unter der Leitung von Thomas Nixdorf eröffneten das Konzert mit dem Marsch „A good Start“ von Luigi di Ghisallo.

Das Publikum wurde vom 1. Vorsitzenden Wolfgang Schetelich begrüßt.

Die Moderatorin des Abends war Angelika Großwiele, die erstmals informativ und charmant durch das bunte Programm führte.

Dier „Second Suite for Military Band in F Major“ von Gustav Holst folgte im Anschluss. Daraus wurde der „Marsch“, „Song without Words“,

„Song of the Blacksmith“ und „Fantasie of the Dargason“ zu Gehör gebracht. Der Musikverein erhielt dafür viel Beifall.

Dass es bei 36,5 Grad zu warm zum Arbeiten sein kann, beschrieb das Orchester mit dem langsamen Stück „36,5 C – too hot to work“ von Thiemo Kraas.

Danach kamen die Blasmusikfreunde auf ihre Kosten. Der Böhmisches Walzer „Das alte Mühlrad“ sowie die Bravour-Polka „Im kleinen Dörfchen“, beide von Hubert Wolf, folgten im Anschluss.

Ein Potpourri mit den bekanntesten Titeln von Irving Berlin lag danach auf den Pulten: „There's No Business like Shoe Business“, „White Christmas“, „Puttin' on the Ritz“, „Alexander's Ragtime Band“, „Easter Parade“ sowie „God Bless America“.



Mit dem bekannten Hit „Mah-ná, Mah ná“ von Piero Umiliani, das vielen noch aus der „Sesamstrasse“, bei dem die Puppen tanzten, bekannt war, schickte der Musikverein das Publikum in die Pause.

Der zweite Konzertteil begann mit „Celebration and Song“ von Robert Sheldon, op. 132. Mit „Eine Schwarzwaldfahrt“ erinnerte das Orchester an den Komponisten und Pianisten Horst Jankowski. Danach nahm der Musikverein Vellmar e.V. das Publikum mit in den Wilden Westen. Die Filmmusik aus den Filmen „The Magnificent Seven“, „How the West was won“ und „Silverado“ wurden im Stück „The Wild Westerns“ von Michael Story vorgetragen.

Auch „Shackelford Banks - Tale of Wild Mustangs“ von Jay Bocook riss die Zuhörer mit, die viel Applaus spendeten.

Bei der „Schunkelparade Nr. 2“, Arr.: Siegfried Rundel, erklangen Walzermelodien, die gesungen von Dieter Thomas, das Publikum zum Mitschunkeln und Mitsingen animierte.

Zum Abschluss erklang das Volkslieder-Potpourri „Deutschland ist schön“ von Heinz Briegel.

Das Publikum spendete nach rund zwei Stunden großen Beifall und forderte noch Zugaben, die mit der „Südböhmischen Polka“ und dem „Deutschmeister Regimentsmarsch“ gerne gewährt wurden. Ein gelungenes Konzert war zu Ende und viele waren sich einig, dass der Musikverein den Nerv seines Publikums getroffen hatte. (Text: Werner Müller)



Weitere Informationen unter:
www.musikverein-vellmar.de



Musikcorps Ufhausen: Ausblicke auf das Jahr 2025 und zahlreiche Ehrungen

Am Sonntag, 27. April 2025, fand sich das Musikcorps Ufhausen im örtlichen DGH zu seiner Generalversammlung zusammen, um das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und einen neuen Vorstand zu wählen. Zugleich richtete der Vorstand den Blick nach vorne, wobei die neue Show im Fokus stand, die zurzeit fleißig einstudiert wird.

Die zahlreich erschienen Mitglieder und Gäste wurden von der musikalischen Leiterin Theresa Ritz und dem ersten Vorsitzenden Eric Zecchin begrüßt und anschließend mit einer abwechslungsreichen Präsentation am Smartboard durch die Tagesordnung geführt. Dabei wurden mit zahlreichen Bildern und einigen Videos die Highlights und Auftritte des vergangenen Jahres gezeigt, darunter zwei Wochenenden bei der Tournee der Musikparade, bei der das Musikcorps in großen Arenen in ganz Deutschland

aufgetreten war. Im Sommer des letzten Jahres wurde das Bundesmusikfest des Musikbundes Vorderrhön in Ufhausen ausgerichtet. „Es war ein wirklich sehr gelungenes Fest unter Freunden, das großen Zuspruch erfahren hat“, freute sich Eric Zecchin. Im Herbst war das Musikcorps dann beim Schollenfest in Berlin zu Gast, was ein anstrengender, aber gelungener Auftritt war.

Ausblick auf 2025

Mit einem neuen Choreographen aus den USA geht der Verein nun aktuell für seine neue Show mit dem Titel „WELT.ZEIT.WUNDER.“ neue Wege. Im Ausblick auf das kommende Jahr verriet die musikalische Leiterin Theresa Ritz, dass sich das Musikcorps viel vorgenommen hat, da die Show bereits im Januar nächsten Jahres Premiere bei Sport & Show in Rotenburg feiern wird. „Nach unserem erfolgreichen musikalischen Proben-

wochenende mit unseren niederländischen Instruktoren Matthijs Kruik und Robert van den Bosch im letzten Monat sind wir gut gerüstet, sodass wir uns jetzt im Sommer und Herbst auf die Choreographie konzentrieren können“, so Ritz. Vorfreude auf das 8. Festival der Musik in 2026 Besonders groß ist außerdem schon jetzt die Vorfreude auf das 8. Festival der Musik, das vom 26. bis 29. Juni 2026 in Ufhausen stattfinden wird. Die Vorbereitungen sind bereits in vollem Gange und der Vorsitzende Eric Zecchin betonte: „Wir freuen uns sehr darauf, unsere neue Show dem heimischen Publikum zu präsentieren und zählen auf die Unterstützung im Dorf.“ Der gute Zusammenhalt unter den Vereinen in Ufhausen sei eine große Stärke, wofür er den anwesenden Vereinsvertretern ausdrücklich dankte.

Neuer Vorstand gewählt

Um gut für die kommenden Herausforderungen gerüstet zu sein, wurde dann ein neuer Vorstand von der Versammlung gewählt. Der erste Vorsitzende Eric Zecchin und die musikalische Leiterin Theresa Ritz wurden in ihren Ämtern bestätigt. Eine Veränderung gab es dagegen beim zweiten Vorsitz, den Fabian Witzel vom langjährigen ersten und zuletzt zweiten Vorsitzenden Bernhard Wiegand übernahm. Der weitere Vorstand setzt sich zusammen aus Moritz Abel (2. Stabführer), Ariane Müller (Schriftführerin), Silke Köller (1. Kassiererin), Marvin Fink (2. Kassierer) und Michael Köller (Zeugwart für Instrumente). Unterstützt wird der Vorstand von den Vorstandsmitgliedern für Kultur und Freizeit Sandra Wiegand, Hannah Vogt, Philipp Berger, Selina Wiegand, Christian Abel, Luca-Maria Dietrich und Bernhard Wiegand sowie Ehrenstabführer Edmund Hohmann und Ehrenmitglied Gerhard Hohmann.

Besondere Ehrungen

Auch in diesem Jahr gab es zahlreiche Ehrungen für langjährige aktive und passive Mitglieder, die von Kreisstabführer Pierre Chaib Glückwünsche und Urkunden überreicht bekamen. Zudem wurden Bernhard Wiegand und Wolfgang Steinwachs – beide seit 50 Jahren aktiv dabei – zu Ehrenmitgliedern ernannt. Wir bedanken uns sehr herzlich für das Engagement aller Geehrten! Geehrt wurden:

60 Jahre:

Raimund Abel

50 Jahre:

Karin Bisada, Martina Hahner, Karin Heil, Wilfried Hohmann, Stefan Jost, Gerhard Nophut, Angelika Steinwachs, Wolfgang Steinwachs, Bernhard Wiegand

25 Jahre:

Daniel Abel, Sascha Ruch

15 Jahre:

Andreas Bock, Klemens Brillisauer, Monika Brillisauer, Bernd Klee, Helmut Lauterbach, Leohard Rübsam, Winfried Seng, Reiner Wiegand



Weitere Informationen unter:
www.musikcorps-ufhausen.de



7 Vereinsmitglieder, die für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt wurden. v.l.: Martin Kuhl, Volker Neudeck, Gert Trautmann, Erwin Jung, Christel Bosch, Klaus Langsdorf, Herbert Weber, eingearahmt vom Ersten Vorsitzenden Udo Watz (ganz links) sowie Leana Heller und dem Zweiten Vorsitzenden Stefan Brückel

Heimat- und Musikverein 70 Rechtenbach e.V.: Gratulanten und Gäste erfreuten sich am „Potpourri“ der Melodien

Am 22. März fanden sich zahlreiche Gratulanten und etwa 200 Gäste im Bürgerhaus Rechtenbach ein, um dem Blasorchester des Heimat- u. Musikvereins 70 Rechtenbach e.V. zum 50. Geburtstag zu gratulieren.

Ein musikalisches Potpourri ist ein aus verschiedenen beliebten kleineren Werken oder Melodien zusammengestelltes Musikstück – so beschreibt das Wörterbuch den Begriff. Unter dem Titel „Potpourri“ hatte der Heimat- u. Musikverein ins Bürgerhaus Rechtenbach eingeladen. Was die Gäste zu hören bekamen, war in etwa das: ein bunter Blumenstrauß aus Melodien, dargebracht von sieben verschiedenen Gruppen des Musikvereins selbst.

Den Beginn machte eine kleine Combo, die sich eigens für diesen Anlass zusammengefunden hatte und unter dem Namen „no name“ auftrat. Mit dem Titel „Seven Nation Army“ sorgten die sechs jungen Musiker direkt für gute Laune. Als nächstes reihte sich die Gitarrengruppe des Musikvereins in den Reigen der Gratulanten ein: Das „Telemann Ensemble“ unter der Leitung von Astrid Blücher erfreute die Gäste mit den

bekannten Stücken „Secret Agent Man“, „Love Is All Around“, „Sound of Silence“ und „Peter Gunn“. Für das letzte Stück – die Titelmelodie des Films „The Blues Brothers“ – schlüpften die sechs Gitarristinnen und Gitarristen mit schwarzem Schlips, Hut und Sonnenbrille sogar in das Markenzeichen-Kostüm der Blues Brothers.

Die „Happy Saxophones“, das vereinseigene Saxophonensemble, das letztes Jahr sein 10-jähriges Bestehen feiern konnte, spielte als nächstes auf. Unter der Leitung von Eberhard Meichsner brachten sie die Titel „Intrade I“, „Solvejgs Lied“, „Udo Jürgens Medley 1“ und „You Are My Sunshine“ zu Gehör. Für das Egerländer Stück „Hallo Kleine Maus“ hatten sich die Klarinetistinnen des Blasorchesters zu einer Formation zusammengetan und lösten damit große Begeisterung beim Publikum aus.

Die nächsten Akteure auf der Bühne waren der Erste Vorsitzende Udo Watz und der Zweite Vorsitzende Stefan Brückel. Sie nahmen mit Freude die Ehrung aktiver Musiker vor: Für fünf Jahre wurden Nele Bau, Victoria Fabianski und Jana Emilia Ketter geehrt, für zehn Jahre Wiebke Winkens, für 30 Jahre Reiner Jung, und für 40

Jahre erhielten Silke Braun und Walter Dahm die Ehrennadel in Gold. Unglaubliche 14 Vereinsmitglieder halten dem Musikverein schon ebenso lange die Treue wie es das Blasorchester gibt: Sie wurden für ihre 50-jährige Mitgliedschaft geehrt. Sieben von ihnen waren anwesend und konnten auf der Bühne ihre Urkunden entgegennehmen: Christel Bosch, Erwin Jung, Martin Kuhl, Klaus Langsdorf, Volker Neudeck, Gert Trautmann und Herbert Weber.

Nach einer kurzen Verschnaufpause griffen die Musiker des „Schwingbach Blech“ zu ihren Instrumenten – sieben Musiker unter der Leitung von Gilbert Monter. Sie erfreuten das Publikum mit den Stücken „Priority“, „Goldene Trompeten“, „Böhmisch-Katholisch“, „Brauhauspolka“ und „Mit Pfiff und Schwung“. Sogar eine Zugabe hatte die Gruppe für die begeisterten Hörer mitgebracht. Als nächstes nahm Mara Jung den Taktstock auf. Sie leitet das moderne Orchester des Vereins mit Namen „Neues Tempo“, wo Anfänger und Fortgeschrittene vorwiegend bekannte Musik aus Radio, Kino und Musicals zum Klingen bringen. Sie bewiesen mit den Stücken „Lean on Me“, „Piraten der Karibik“ und „Die Schöne und das Biest“ ihr Können. Letzteres sogar mit Gesang – spontan sprang Betina Rink für die erkrankte Solistin ein, die zwar ohne Stimme, aber mit der Querflöte dennoch dabei war.

Den krönenden Abschluss des gelungenen Abends bildete die „Wirtshausmusik“ unter der Leitung von Lars-Gerrit Schmidt. Dieses Ensemble bestehend aus Blechbläsern und einem Akkordeon transportierte die Gäste mit den Stücken „Böhmischer Marsch“, „s'Wäldarle“, „Quartalswalzer“, „Donus Polkus“ und „Antonius Böhmische“ in einen gemütlichen Biergarten, so dass niemand so recht wahrhaben wollte, dass der Abend nach einer Zugabe schon zu Ende sein sollte.

„Potpourri“ war die Auftaktveranstaltung ins Jubiläumsjahr des Blasorchesters.


Happy Saxophones

Das moderne Orchester „Neues Tempo“

Schwingbach Blech

Wirtshausmusik

Telemann Ensemble

Sämtliche Fotos: © Astrid Schneider



Der neu gewählte Vorstand der show and brass band zusammen mit den geehrten Mitgliedern (Foto privat)

Jahresrückblick auf das Spieljahr 2024 der Show and brass band Alsfeld

Am 21.02.2025 fand die Jahreshauptversammlung der show and brass band der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Alsfeld statt. 40 Personen folgten der Einladung des Vorstands unter Federführung von Simeon Reibeling.

Der erste Vorsitzende Simeon Reibeling begrüßte die anwesenden aktiven und passiven Mitglieder, die Nachwuchsmitglieder sowie Gäste und gab während der Versammlung einen Rückblick auf das vorangegangene Spieljahr.

Hinter der show and brass band Alsfeld liegt ein ereignisreiches Jahr 2024. Es hielt für die Vereinsmitglieder wieder eine Vielzahl unterschiedlicher Auftrittsmöglichkeiten und Feierlichkeiten bereit. Das Berichtsjahr startete für die Musiker:innen ungewohnt früh. Die Alsfelder nahmen an der Verabschiedungszeremonie des früheren Hessischen Innenministers Peter Beuth in Wiesbaden teil. Der Minister a.D. wurde am 16.01. mit einem abendlichen Gesamtspiel der Hessischen Feuerwehrmusik geehrt und gefeiert.

Danach folgte der traditionelle Auftritt bei der Hengtschau auf dem Klosterhof Medingen. Daraufhin folgte die Teilnahme der band am jährlichen Faschingsumzug in Wiesbaden.

Traditionell folgte die JHV der FFW Alsfeld, welche die Musiker musikalisch umrahmten.

Die Jubiläumsfeierlichkeiten der VHS Vogelsberg, das Alsfelder Städtepartnerschaftsjubiläum, das Maibaumfest, die Eröffnung des Alsfelder Pfingstmarktes sowie der Festumzug anlässlich der Babiller Pfingstkirmes in Neukirchen boten den Musiker:innen weitere Auftrittsmöglichkeiten. Ende Mai ergab sich für die Band ein außergewöhnliches Engagement. Als Vertreter der Hessischen Feuerwehrmusik begleitete eine Abordnung der Band den ersten Hessischen Tag des Ehrenamtes im Rahmen des Hessentages in Fritzlar. Bei der Veranstaltung im Zelt der Bundeswehr zeichneten u.a. der hessische Ministerpräsident Rhein und sein Innenminister Poseck Akteure des Ehrenamtes aus.

Im Juni veranstalteten die Alsfelder Feuerwehr die ersten Feierlichkeiten im Rahmen ihres Jubiläumssjahres. Die show and brass band beteiligte sich in diesem Zusammenhang mit Musik, kleinen Showeinlagen und einem Stand am Tag der offenen Tür in der Alsfelder Feuerwache. Außerdem umrahmten die Musiker im September in diesem Zusammenhang musikalisch die Siegerehrung der hessischen Leistungsspanne.

Außerdem wirkten die Vereinsmitglieder am ersten Alsfelder Kinderfestival mit. An einem gemeinsamen Stand mit den Kollegen der FFW wurden Instrumente zum Testen, Beratung und Fotobox, bei der sich die Kinder wahlweise mit Uniformen und Instrumenten oder in Feuerwehrschutzbekleidung ablichten lassen konnten. Im Juli folgte die mittlerweile traditionelle Teilnahme am Schützenfest des Düsseldorfer Sankt Sebastianus Schützenvereins.

Im November begleitete die show and brass band die Delegiertenversammlung des Deutschen Feuerwehrverbandstages in Frankfurt am Main musikalisch.

Abgerundet wurde das Jahr beim traditionellen Auftritt der show an brass band zum Abschluss des Alsfelder Weihnachtsmarktes.

Ein großer Dank gilt den aktiven Musikern, welche sich weit über das übliche Maß hinaus bei der Ausbildung des Nachwuchses beteiligen, wodurch wir allen Interessierten weiterhin eine weitestgehend kostenfreie und gleichzeitig fundierte musikalische Ausbildung bieten können. In erster Reihe engagieren sich hier Reinhard Gonther, Patrick, Alexander und Andre Reinsch, Fabian Stumpf und Mario Euler.

Bürgermeister Stephan Paule bedankte sich für die Einladung. Er sieht die show and brass band, als wichtigen Kulturträger der Stadt Alsfeld und bedankte sich, dass der Verein auch im

vergangenen Jahr wieder präsent war und Alsfeld vertreten hat. Des Weiteren bedankte sich Colin Greb im Namen von Wehrführer Carsten Schmidt für die Einladung zur diesjährigen Jahreshauptversammlung der show and brass band und richtete herzliche Grüße an die anwesenden Mitglieder seitens der Feuerwehr aus. Er bedankt sich für die weiterhin gute und konstruktive Zusammenarbeit sowie die gegenseitige Unterstützung und Wertschätzung untereinander.

Besondere Ehrungen

Im Rahmen der Versammlung wurden wieder Mitglieder für ihre lange Vereinszugehörigkeit geehrt. Für 5-jährige Mitgliedschaft wurden Lennart Daum und Julian Jäger mit der bronzenen Vereinsnadel ausgezeichnet. Die silberne Vereinsnadel für 10-jährige aktive Mitgliedschaft erhielten Michaela Deußen und Lena Stein und als förderndes Mitglied Sabine Otterbein. Für 20 Jahre im Verein bekam Kilian Schütz die goldene Vereinsnadel überreicht. Die goldene Vereinsnadel mit Jahreszahl und Urkunde erhielten für 25-jährige Mitgliedschaft Carolin Rehm und Christine Paule, für 30-jährige Mitgliedschaft Verena Liehr und Lothar Wiese, für 40-jährige Mitgliedschaft Alexandra Krömmelbein und für 50-jährige Mitgliedschaft Sigrid Kölsch.

Außerdem erhielten Uwe Steuernagel für 40-jährige Mitgliedschaft und Christiane Köhler für 50-jährige Mitgliedschaft als fördernde Mitglieder im Verein die Goldene Vereinsnadel.

Für guten Auftritts- und Übungsstundenbesuch bekamen Ulrike Peter-Schenk, Alexander Reinsch, Beate Reinsch, Fabian Stumpf und Patrick Reinsch einen Gutschein überreicht.

Neuwahlen

Turnusmäßig fanden Neuwahlen statt. Wiedergewählt wurden als 2. Vorsitzender Patrick Reinsch, stellvertretende musikalische Leiterin Sonja Frank, Magazin- und Uniformwartin Simone Steih,

Zeugwart Markus Pfeil. Als Webmaster neu in den Vorstand gewählt wurde Fabian Stumpf, da Lars Welker nicht mehr zur Wahl antrat.

Der 1. Vorsitzende gab noch einen Ausblick auf das kommende Spieljahr 2025. Der traditionelle Auftritt bei der Hengstschau auf dem Klosterhof Medingen in Bad Bevensen und der Faschingsumzug in Wiesbaden liegen bereits hinter den Musiker:innen. Im Jahr folgen weitere traditionelle

Auftritte in Alsfeld (Maibaum, Pfingstmarkt und Weihnachtsmarkt) und Düsseldorf (Schützenfest). Abschließend bedankte sich Simeon Reibeling für das Kommen und das Engagement des vergangenen Jahres und verabschiedete die Mitglieder und Gäste in einen geselligen Abend.

Weitere Informationen über den Musikzug erhalten Interessierte unter

 info@show-and-brass-band.de



Show and brass band Alsfeld bei Fastnachtsumzug in Wiesbaden

„Alsfeld – Helau!“, riefen die Narren am Fastnachtssonntag in Wiesbaden. In diesem Jahr nahmen die Musiker der Alsfelder show and brass band, auf Einladung der Dachorganisation Wiesbadener Karneval, erneut am Fastnachtsumzug in Wiesbaden teil.

Der große Fastnachtsumzug verwandelte Wiesbadens Innenstadt in ein Meer aus Farben und Musik. Über 170 Zugnummern, mit mehr als 5.000 Teilnehmern, zogen auf einer 4,5 Kilometer langen Strecke durch die Straßen und begeisterten Tausende Zuschauer. Der närrische Lindwurm führte vom RheinMain CongressCenter

(RMCC) über die Wilhelmstraße, Taunusstraße, vorbei an Staatskanzlei und Rathaus über die Friedrichstraße, Bleichstraße, den 1. Ring und zurück über die Rheinstraße zum RMCC.

Mit Karnevals-Hits der „Höhner“ aber auch Klassikern wie „Am Rosenmontag“ und „So ein Tag“ regten die Alsfelder die Narren am Straßenrand zum Mitschunkeln und Mitklatschen an. Zusätzlich zeigten die Musiker Choreografien aus ihrer Straßenshow.



Informationen finden Sie auf der Website unter www.show-and-brass-band.de

Mikrofone an, Lampenfieber aus Orchester der Stadtkapelle Karben e.V. und der Kurt-Schumacher-Schule Karben nehmen professionelle CD auf



Jugendorchester „Intermezzo“ Kooperationsprojekt der Kurt-Schumacher-Schule und der Stadtkapelle Karben e.V. mit dem Dirigenten Claus Carsten Behrendt (Dirigenten Imke Affeldt und Claus Carsten Behrendt)

Ein ganz besonderes Wochenende voller musikalischer Höchstleistungen liegt hinter den Musikerinnen und Musikern der Stadtkapelle Karben e.V. und der Kurt-Schumacher-Schule Karben. Drei Tage lang wurde die Mehrzweckhalle Burg-Gräfenrode zum professionellen Tonstudio, in dem sich zahlreiche Ensembles mit höchster Konzentration und Leidenschaft ihrer CD-Aufnahme widmeten.

Unter der Leitung erfahrener Dirigenten, die mit ihrem feinen Gehör Bestleistungen von den Orchestern forderten, und der technischen Unterstützung eines professionellen Tontechnikers, entstand eine Aufnahme, die die Vielfalt und das Können der Karbener Musikerinnen und Musiker eindrucksvoll widerspiegelt. Die

Bläserklassen 6 der Kurt-Schumacher-Schule, die Jugendorchester Karben „Aeroflott“, „Intermezzo“ und „Attacca“ (Kooperationsprojekt der Kurt-Schumacher-Schule und der Stadtkapelle Karben e.V.), sowie das Orchester „Unisono“, die



Sinfonisches Blasorchester der Stadtkapelle Karben e.V. (Dirigent Claus Carsten Behrendt)

Erwachsenenbläserklasse und das Sinfonische Blasorchester der Stadtkapelle Karben e.V. brachten ihre individuellen Klänge mit dem jeweiligen eigenen musikalischen Charakter und Stil ein, sodass ein abwechslungsreiches und facettenreiches Repertoire eingespielt werden konnte.



Bläserklassen 6 der Kurt-Schumacher Schule mit dem Dirigenten Claus Carsten Behrendt (Dirigenten Benjamin Jung, Yorck Pretot und Claus Carsten Behrendt)

Schon am Freitagnachmittag lag eine besondere Spannung in der Luft: Während der Alltag bei Konzerten oft von der unmittelbaren Live-Atmosphäre lebt, erfordert eine professionelle Tonaufnahme höchste Präzision und Disziplin. Die vielen Mikrofone, die um die jungen Musikerinnen und Musiker von „Aeroflott“ aufgebaut waren, sorgten bei einigen für leichte Nervosität. Schließlich wird in einer solchen Aufnahme jeder noch so kleine Fehler hörbar. Doch mit jedem Take wuchs die Sicherheit, und bald wurde das Studio-Feeling zur spannenden Herausforderung. Am Abend wurde es ernst für das Sinfonische Blasorchester: „Achtung: Ton läuft!“ – die ersten Takte erklangen, begleitet von gespannter Konzentration. Die routinierten Musikerinnen und Musiker des Sinfonischen Blasorchesters spielten sehr motiviert ihre ersten Stücke ein. Selbst zu fortgeschrittener Stunde spornten Dirigent und Tontechniker das Orchester weiter zu Glanzleistungen an, stets mit Geduld und Fingerspitzengefühl. Weitere Stücke wurden dann am Samstagmorgen aufgenommen.



Jugendorchester „Attacca“ Kooperationsprojekt der Kurt-Schumacher-Schule und der Stadtkapelle Karben e.V. (Dirigenten Benjamin Jung und Robert Koch)

Auch am Samstagnachmittag war die Atmosphäre elektrisierend: Die Klänge des Jugendorchesters „Attacca“ durchdrangen die Mehrzweckhalle. Die Erwachsenenbläserklasse spielte am selben Abend ihre einstudierten Stücke mit Konzentration und Hingabe ein. Am Sonntag überzeugten schließlich das Jugendorchester „Intermezzo“ und die Bläserklassen 6 mit ihrem musikalischen Talent, bevor das Orchester „Unisono“ den Abschluss mit anspruchsvollen Klängen machte.

Um dieses Projekt erfolgreich zu verwirklichen, war eine minutiöse Planung notwendig. Der musikalische Leiter Claus Carsten Behrendt orchestrierte die Abläufe mit strategischer Präzision, so dass jeder Aufnahmeslot reibungslos ablief. Wochenlange intensive Proben zahlten sich aus – die Musikerinnen und Musiker waren bestens durch die jeweiligen Dirigenten vorbereitet und konnten ihre Stücke zügig aufnehmen.



Erwachsenenbläserklasse der Stadtkapelle Karben e.V. mit dem Dirigenten Robert Koch



Jugendorchester „Intermezzo“ (Kooperationsprojekt der Kurt-Schumacher-Schule und der Stadtkapelle Karben e.V.)
(Dirigenten Imke Affeldt und Claus Carsten Behrendt)

Trotz aller Anstrengungen kam der Spaß bei allen nicht zu kurz. In den Pausen wurden Erfahrungen ausgetauscht, Anekdoten erzählt und es wurde herzlich gelacht. Die Gelegenheit, eine solche Aufnahme zu machen, wurde natürlich auch für zahlreiche Fotos und Erinnerungen genutzt, sei es mit dem eigenen Instrument, den Ensemblekolleginnen und -kollegen oder den Dirigenten. Schließlich ist es nicht alltäglich, in einem so professionellen Rahmen zu musizieren. Die Aufnahmen werden nun professionell bearbeitet, sodass bald eine CD entsteht, die diesen besonderen Moment festhält.

Nach zahlreichen erfolgreichen Konzerten belohnen sich die Orchester mit diesem einmaligen Projekt. Die CD wird nicht nur eine musikalische Erinnerung sein, sondern auch ein Symbol für den Zusammenhalt, das Engagement und die

Leidenschaft, die alle Teilnehmenden in dieses Wochenende eingebracht haben. Ein klingendes Zeugnis für die wunderbare Musik, die in Karben lebt und weiterwachsen soll.

Die Stadtkapelle Karben e.V. bedankt sich bei allen Musikerinnen und Musikern, Dirigenten und Helfern, die dieses außergewöhnliche Projekt ermöglicht haben.

Mehr Informationen zu den Orchestern und Veranstaltungen der Stadtkapelle Karben e.V. finden Sie auf der Website

👉 www.stadtkapelle-karben.de

sowie auf den Social-Media-Kanälen.

📘 [/stadtkapellekarben](https://www.facebook.com/stadtkapellekarben)

📷 [/stadtkapelle_karben](https://www.instagram.com/stadtkapelle_karben)

Karbener Orchester der Kurt-Schumacher-Schule und der Stadtkapelle Karben begeistern gemeinsam beim Preisträgerkonzert des hessischen Orchesterwettbewerbs im hr-Sendesaal

Mit einer Mischung aus Aufregung und Vorfreude reisten das Sinfonische Blasorchester der Stadtkapelle Karben und das Jugendorchester Karben „Intermezzo“ (Kooperationsprojekt der Kurt-Schumacher-Schule und der Stadtkapelle Karben e.V.) zum Preisträgerkonzert in den renommierten hr-Sendesaal. Als stolze Gewinner der Hessischen Orchesterbegegnung hatten sie die Einladung des hessischen Musikrats zu diesem besonderen Konzert erhalten. Dann war es so weit: Ein unvergessliches Konzerterlebnis stand bevor.

Während sich die Musikerinnen und Musiker in den Umkleidekabinen auf die Anspielproben vorbereiteten, wurde es für Ann-Kathrin Heitzer (Intermezzo), Frederick Wagner (SBO) und Claus Carsten Behrendt (Dirigent) bereits besonders spannend: sie waren zum live-Radio-Interview gebeten worden, welches im Podcast von hr2-kultur „Musikland Hessen“ abrufbar ist.

Schon beim Betreten des Sendesaals spürten die Musikerinnen und Musiker die besondere und geschichtsträchtige Atmosphäre. Die beeindruckende Akustik und die prachtvolle Kulisse ließen die Nervosität steigen, aber auch die Vorfreude auf den Auftritt wachsen. In einem straffen Zeitplan hatte jedes Orchester nur 20 Minuten Zeit, um sich auf der Bühne einzuspielen und sich an die ungewohnte Umgebung zu gewöhnen. Die sorgfältige Positionierung der Mikrofone durch das eingespielte Tontechnikerteam verstärkte das Gefühl, dass dies ein ganz besonderes Konzert werden würde.

Das Sinfonische Blasorchester unter der Leitung von Claus Carsten Behrendt eröffnete das Konzert mit der Ouvertüre „Auf den Flügeln des

Pegasus“ von Florian Moitzi. Das Orchester konnte hier seine ganze Klangfülle präsentieren. Dass das Karbener Blasorchester auch feine Klänge beherrscht, demonstrierten die Musikerinnen und Musiker mit „Tanzend im Wind – KazeNo-Mai“ von Yosuke Fukada, wobei der Moderator den Druck eines feinen Farbholzschnittes dem Publikum zeigte, auf dem diese Komposition beruht.

Nach der fulminanten Eröffnung und der herzlichen Begrüßung durch Frau Graefe-Hessler, der Präsidentin des Landesmusikrates Hessen e.V., betrat das Jugendorchester „Intermezzo“ die Bühne. Unter der Leitung der Dirigenten Robert Koch, Claus Carsten Behrendt und Benjamin Jung zeigten die jungen Musikerinnen und Musiker ihr bemerkenswertes Talent. Sie entführten das Publikum zunächst in die Arktis, gefolgt von einem besonderen Stück von jungen Komponisten Michael Markowski, in welchem er die Ängste der Menschen mit ungewohnten Klängen dargestellt, und abschließend mit dem aktuellen Poptitel „Forget you“. Die Anspannung der Jugendlichen wich dabei zunehmend der Spielfreude, und das Publikum war begeistert, was die 65 Jugendlichen der Kurt-Schumacher-Schule zu Gehör brachten.

Neben den beiden Orchestern aus Karben begeisterten auch zwei Mandolinenorchester und ein Akkordeon-Orchester aus Wiesbaden das Publikum. Der charmante Moderator Bastian Korff führte mit viel Sachverstand und humorvollen Interviews durch den Abend und gestaltete die Umbauphasen kurzweilig.

Erfüllt von Stolz und Erleichterung genossen die Musikerinnen und Musiker beider Orchester

die Darbietungen der anderen Preisträger und nutzten die Gelegenheit zum Austausch. Besonders für die jungen Musikerinnen und Musiker war dieser Auftritt ein unvergessliches Erlebnis, der sie in ihrer musikalischen Entwicklung bestärken wird. Die Stadtkapelle Karben e.V. und die Kurt-Schumacher-Schule

bedanken sich herzlich beim Landesmusikrat und dem hessischen Rundfunk für die Einladung und die hervorragende Organisation des Preisträgerkonzertes. Es war eine große Ehre und Anerkennung, in diesem professionellen Rahmen auftreten zu dürfen.

Stadtkapelle Karben e.V. feiert erfolgreiches Jahr 2024 und Highlights 2025



Auf ihrer Mitgliederversammlung am Montag, den 17. März 2025, konnte die Stadtkapelle Karben e.V. mit Stolz auf ein weiteres sehr erfolgreiches Jahr 2024 mit vielen musikalischen Höhepunkten zurückblicken.

Dies spiegelte sich auch in der Entwicklung der Mitgliederzahlen wider. Zum ersten Mal konnte die Marke von 500 Mitgliedern überschritten werden. Damit erreichte der Verein einen neuen Höchststand der Mitgliederzahlen. Im Rahmen

der Mitgliederversammlung wurden zudem langjährige Mitglieder geehrt, die mit ihrem Engagement und ihrer Treue erheblich zum Erfolg der Stadtkapelle beitragen.

Die Vorsitzende Susanne Galisch berichtete in ihrem Jahresrückblick über die vielfältigen Aktivitäten des Vereins. So nahmen die Erwachsenenorchester der Stadtkapelle Karben und die Jugendorchester der Kurt-Schumacher-Schule (in Kooperation mit der Stadtkapelle Karben



e.V.) an zahlreichen Veranstaltungen teil, darunter dem Klein-Kärber-Markt, der Familiade, dem Karben Open Air sowie dem Friedberger Herbstmarkt und bereicherten musikalisch Gottesdienste und Gemeindefeste. Die neuen Formate, das Frühlingskonzert des Sinfonischen Blasorchesters und die Herbstkonzerte fanden ein begeistertes Publikum.

Weiteres musikalisches Highlight war die Teilnahme an der Hessischen Orchesterbegegnung im November 2024 in der Landesmusikakademie Schlitz, auf der die Stadtkapelle Karben mit vier Orchestern vertreten war und nicht nur das Publikum, sondern auch die Jury mit ihrer musikalischen Leistung überzeugte. Aufgrund der sehr guten Platzierung erhielten das Sinfonische Blasorchester und das Jugendorchester „Intermezzo“ im Februar die Einladung zum Preisträgerkonzert im Sendesaal des Hessischen Rundfunks.

Die Vereinszeitschrift der „Gute Ton“ feierte ihre 15. Ausgabe und wurde in neuem Gewand veröffentlicht. Investitionen in Vereinshemden und Blusen, die Erhöhung der medialen Präsenz auf den Social-Media-Kanälen und in der Presse sowie die Beschaffung neuer Instrumente trugen zur Weiterentwicklung des Vereins und seiner Attraktivität bei. Susanne Galisch dankte den Sponsoren und vielfältigen Unterstützern, ohne die die verschiedenen Vereinsaktivitäten nicht möglich gewesen wären.

Die Dirigenten berichteten über die sehr erfreuliche musikalische Entwicklung der Orchester, insbesondere der Ende 2022 gegründeten Erwachsenenbläserklasse, und die Erweiterung der musikalischen Vielfalt des Repertoires.

Die enge und langjährige Kooperation mit der Kurt-Schumacher-Schule ist ein zentraler Bestandteil der Jugendarbeit des Vereins und dient als Vorbild. Aktuell erlernen mehr als 100

Schülerinnen und Schüler der Bläserklassen 5 und 6 ein Instrument, während über 170 junge Musikerinnen und Musiker in einem der drei Jugendorchester aktiv musizieren.

Der Vorstand der Stadtkapelle Karben e.V. spricht der Schulleitung und der Fachschaft der Kurt-Schumacher-Schule seinen herzlichen Dank für die ausgezeichnete Zusammenarbeit im gemeinsamen Kooperationsprojekt „Jugendorchester Karben“ aus, das in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen feiert.

Highlights der Jugendorchester waren die Einladung des Jugendorchesters „Attacca“ ins Staatstheater Wiesbaden zum Finale von „Schulen Musizieren“ und die erfolgreiche Teilnahme am Musikwettbewerb der Bundeswehr „BW-Musix“ in Balingen.

Für das Jahr 2025 freut sich die Stadtkapelle Karben e.V. auf ein dicht gefülltes Programm spannender Aktivitäten, Orchesterfahren und Konzerten, sowie die Veröffentlichung einer erst kürzlich mit allen Orchestern und der Bläserklasse 6 aufgenommenen CD.

Mehr Informationen zu den Orchestern und Veranstaltungen der Stadtkapelle Karben e.V. finden Sie auf der Website

👉 www.stadtkapelle-karben.de

sowie auf den Social-Media-Kanälen.

📘 [/stadtkapellekarben](https://www.facebook.com/stadtkapellekarben)

📷 [/stadtkapelle_karben](https://www.instagram.com/stadtkapelle_karben)



Jubiläumskonzert des Musikvereins 1965 Biebergemünd-Kassel:

Mit imposanten Klängen die Zuhörer auf die Zeitreise mitgenommen

Nicht enden wollender Beifall und absolute Begeisterung beim Publikum waren das Resultat einer großartigen Darbietung des Musikvereins 1965 Kassel bei ihrem Jubiläumskonzert am 05. April in der vollbesetzten Biebertalhalle Biebergemünd.

60 Jahre Musikverein, eine spannende musikalische Zeitreise mit vielen Höhepunkten, Emotionen und Klangerlebnissen präsentierten die Musiker/innen mit ihrem Dirigenten Paul Momberger den zahlreichen Zuhörern. Passend zum Jubiläum wurden die Gäste mit einem Sekt begrüßt und im Foyer standen einige Staffeleien mit Bildern aus den 60 Jahren Musikverein.

Mit einer Stimme aus dem OFF begann spektakulär das Konzertprogramm. Mit der Filmmelodie von „Mission Impossible“ startete das hochmotivierte Orchester actionreich und rasant in die Zeitreise. Hierbei brillierte Hans-Peter Elsesser mit einem Trompetensolo.

Ruhiger ging es dann mit den Hobbits aus „Herr der Ringe“ weiter. Tänzerisch, melodios mit

wunderschönen Harmonien bot das Orchester diesen Satz der bekannten Filmmusik eindrucksvoll dar und nahm die Zuhörer gedanklich ins Auenland mit.

Nicht nur musikalisch wurden die Zuhörer auf eine Zeitreise mitgenommen. Auch Moderator Christoph Schraub schaffte es vortrefflich, kurz und prägnant in der Ansage die musikalische Geschichte des Vereins zu beschreiben. So haben die Dirigenten Gottlieb Streitenberger, Willi Trageser, Gerhard Lorenz, Harald Krebs und der jetzige Dirigent Paul Momberger den Verein geprägt und musikalisch zu dem Verein gemacht, der seit 60 Jahren erfolgreich besteht. Klassisch und ausdrucksstark präsentierte das Orchester die Overtüre aus „Nabucco“ von Giuseppe Verdi. Diese bekannte Overtüre, die gefühlvoll vom Posaunensatz eröffnet wurde, bestach besonders durch den Mittelteil, dem berühmten Gefangenenchor. Das Holzregister trug dies melodios und getragen vor und wurde vom hohen Blech weitergeführt. Mit einem grandiosen, temporeichen Schlussteil erteten Dirigent und Musiker begeisterten Applaus vom Publikum.



„In 80 Tagen um die Welt“ von Jules Verne hat schon fast jeder einmal im Fernsehen gesehen. Diese turbulente Geschichte wurde hier vom Orchester in einem spannenden musikalischen Klangerlebnis dargeboten. Die rasante Abenteuerfahrt durch die Welt wurde perfekt vom Orchester intoniert. Es folgten exotische Melodien, eingebettet in fesselnde Rhythmen und einer packenden Dynamik. Besonders bestach hier das tiefe Blech, als sie die Elefantenrufe bei der Safari imitierten.

Dirigent Paul Momberger hat dieses Stück 2013 bei seinem ersten Konzert mit dem Musikverein aufgeführt. Seit dieser Zeit ist er der musikalische Leiter und fordert das Orchester immer wieder zu Höchstleistungen raus.

Mit dem „Finale“ aus Anton Bruckners 8. Symphonie bestach das Orchester mit einem voluminösen und spannungsgeladenen Klangerlebnis und läutete mit einem fulminanten Fortissimo-Schlussakkord die Pause ein.

Mit dem „Helenen-Marsch“ ging es spritzig in den zweiten Teil des Konzertabends, um danach das Publikum in die Welt des Musicals mit Highlights aus „Tanz der Vampire“ zu entführen.

Das besonders bei den Musikern beliebten Musical wurde mitreißend, schwungvoll und emotional interpretiert. Hier bestachen Katja Sperzel an der Querflöte und Nicole Nonnenmacher am Saxophon mit gefühlvollen Soloeinlagen. Nicht unerwähnt unter den Legenden des Musikvereins Kassel blieb der langjährige 1. Vorsitzende Alfred Günther, der leider viel zu früh verstarb. Er prägte und lenkte die Geschicke des Vereins wie kein anderer.

Ruhig und getragen, mit einem harmonischen Klangteppich, intonierte das Orchester das „Intermezzo Sinfonico“ aus Cavalleria Rusticana. Als James Bond im weißen Sakko und legendär mit einem servierten Martini, gerührt und

nicht geschüttelt, wurde das letzte Stück des Abends von Christoph Schraub anmoderiert. Die bekannten Melodien der „James Bond 007“-Filme sind jedem im Ohr. Dieses eindrucksvolle und mit vielen Höhepunkten gespickte Stück sorgte für einen perfekten Schlussakzent eines überaus gelungenen Konzertabends. Passend zum „Goldfinger“ regnete es goldenes Konfetti und sorgte auch hier nochmal für staunende Gesichter.

Vorsitzender Michael Werth dankte besonders Dirigent Paul Momberger, der es wieder verstand, menschlich und musikalisch das Orchester souverän und motiviert zu leiten. Ebenso Christoph Schraub für die vortreffliche Moderation und allen Musikern, die mit viel Herzblut und Leidenschaft dem Hobby Musik nachgehen.

Die Zuhörer waren so begeistert, dass sie nach Stehenden Ovationen zwei Zugaben forderten. Für Gänsehautfeeling sorgte die erste Zugabe „Serenade für den Bergmann“. Mit Trompetenklängen von den zwei Solisten Christian Appel und Sebastian Koch erklang der bekannte „Steigermarsch“ in einer anderen Version mit wundervollen Melodien, getragen und gefühlvoll dargeboten. Hier konnten sich Dirigent und Musiker/innen ganz dem gefühlvollen Musizieren hingeben.

Damit gab sich das Publikum noch nicht zufrieden und so erklang zum Abschluss der fulminante Schlussteil aus dem „Finale“ von Anton Bruckner und sorgte für einen treffenden Schlussakzent.

 www.musikverein-kassel.de

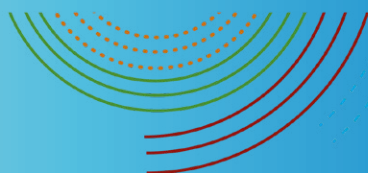
 [/MVKassel](https://www.facebook.com/MVKassel)

 [/musikverein_1965_kassel](https://www.instagram.com/musikverein_1965_kassel)



Auswahlorchester des Hessischen Musikverbandes e.V.

SINFONISCHES BLASORCHESTER HESSEN



Konzert

06.07.25 16 Uhr

Eintritt frei



Konzertmuschel

Trinkkuranlage
Bad Nauheim

Programm (u.a.)

West Side Story

Huckleberry Finn
Suite

Nur bei guter Witterung



Mit Leidenschaft und Esprit: Das SBH lädt zum Sommerkonzert

Was passiert, wenn sich rund 50 begeisterte Musiker*innen aus ganz Hessen regelmäßig treffen, um gemeinsam sinfonische Blasmusik zu erarbeiten? Es entsteht ein Klangkörper, der von persönlichem Engagement, musikalischer Vielfalt und echtem Teamgeist lebt – das **Sinfonische Blasorchester Hessen (SBH)**. Auch in diesem Jahr formiert sich das Orchester unter der Leitung von **Landesmusikdirektor Karsten Meier** weiter zu einer musikalischen Gemeinschaft, die mit Freude und Hingabe probt und sich stetig weiterentwickelt. Zu hören ist das Orchester im Rahmen der Neuen Kurkonzerte in Bad Nauheim am **06. Juli 2025**.

Ein besonderes Projekt war die **CD-Aufnahme im Februar**, bei der mehrere Stücke des aktuellen Konzertprogramms professionell eingespielt wurden. Die Produktion befindet sich derzeit in der Nachbearbeitung. Für viele war es ein absolutes Highlight, mal nicht auf der Bühne, sondern mit Tontechnik im Hintergrund zu spielen.

Im aktuellen Sommerprogramm finden sich einige Werke der CD-Aufnahme wieder, die zusammen mit neu einstudierten Stücken zeigen, wie vielfältig sinfonische Blasmusik sein kann. Zur Aufführung kommen u.a.:

- **„Kia Hora te Marino“** von Christopher Tin – ein ruhiges, atmosphärisches Stück basierend auf einem traditionellen Māori-Segen.
- **Die „Huckleberry Finn Suite“** von Franco Cesarini bringt musikalisch die Abenteuerlust von Mark Twains Roman auf die Bühne.

- **„Lexicon of the Gods“** von Rossano Galante nimmt das Publikum mit in die Welt griechischer Götter – dramatisch, episch und farbenreich.
- **Auszüge aus „West Side Story“** (arr. W. J. Duthoit) zeigen Bernstein von seiner mitreißenden Seite – mit viel Rhythmus, Witz und Emotion.
- Und mit **„Glenn beats the Battle of Jericho“** von Jef Penders wird's jazzig: ein augenzwinkernder Mix aus Spiritual und Big-Band-Sound im Stil von Glenn Miller.

Das Konzert findet am **6. Juli 2025 um 16 Uhr** in der **Trinkkuranlage in Bad Nauheim**. Der Eintritt ist frei. Bei schlechtem Wetter entfällt das Konzert (kurzfristige Informationen via Social Media).

Und wer selbst mitspielen möchte, bekommt bald die Gelegenheit:

Am **24. August 2025** veranstaltet das SBH von 10-16 Uhr eine Schnupperprobe in Büdingen für alle, die neugierig sind, das Orchester kennenzulernen. Natürlich sind auch zu anderen Zeitpunkten neue Mitspieler*innen willkommen – aber dieser Tag ist ideal für alle, die sich gerne mal einen ersten Eindruck verschaffen möchten.

Wer Interesse hat, kann sich ganz unkompliziert per E-Mail bei Dirigent Karsten Meier melden.



KARSTEN MEIER

karsten.meier@hessischer-musikverband.de



Hessischer
Musikverband e.V.

SINFONISCHES BLASORCHESTER HESSEN

Wir
sind das Sinfonische
Blasorchester Hessen.
Einmal im Monat kommen
motivierte hessische
Musiker*innen zusammen,
um gemeinsam sinfonische
Blasmusik auf hohem
Niveau zu spielen.



**Schnuppern
alle Interessierten
24.08. 10-12 Uhr
Büdingen**



Ein Orchester, das dich begeistert und fordert!

Komm zu uns und erlebe Musik auf einem neuen Level und eine tolle Gemeinschaft!



probe für
ssierten!
6 Uhr in
gen



Interesse? Dann melde dich bei uns!

Landesmusikdirektor Karsten Meier
karsten.meier@hessischer-musikverband.de

Mehr Infos: bit.ly/sinfonische-blasmusik

 @sbh.hmv



HMV-Stellenmarkt

Der Hessische Musikverband sucht zum
nächstmöglichen Zeitpunkt

Bezirksvorsitzende

in den folgenden Bezirken:

Main (m/w/d)
Wetterau (m/w/d)
West (m/w/d)
Main-Kinzig (m/w/d)
Ost (m/w/d)

Bezirksvorsitzende sind unsere Verbindung zu den Vereinen vor Ort und wichtige regionale Ansprechpartner. Wenn ihr interessiert daran seid, das Vereinsleben in eurer Region mitzugestalten und euch mit euren Ideen und Vorstellungen von guter Verbandsarbeit im HMV zu engagieren, meldet euch gern direkt unter

✉ info@hessischer-musikverband.de

Unser Geschäftsführer steht euch gern für Rückfragen oder Kandidatenvorschläge zur Verfügung.

Der Hessische Musikverband sucht zum
nächstmöglichen Zeitpunkt

Bezirksmusikbeauftragte

in den folgenden Bezirken:

Main (m/w/d)
Mitte (m/w/d)
Taunus (m/w/d)
Wetterau (m/w/d)
Ost (m/w/d)

Bezirksmusikbeauftragte sind unsere musikalischen Expertinnen und Experten vor Ort. Sie haben das Recht, ein eigenes Bezirksorchester zu gründen und gestalten im Team mit dem Bezirksvorsitz Bezirksmusikfeste und schlagen Workshopangebote für die Region vor. Wenn ihr interessiert daran seid, das Musikleben in eurer Region zu prägen und eure Ideen mit Verbandsunterstützung zu verwirklichen, meldet euch gern direkt unter

✉ info@hessischer-musikverband.de

Wir stehen euch gern für Rückfragen oder Kandidatenvorschläge zur Verfügung.

Ihr möchtet gern in die Verbandsarbeit schnuppern,
seid euch aber noch nicht sicher, ob ein Amt schon das
Richtige für euch ist? Kommt gern auf uns zu unter
info@hessischer-musikverband.de



**ALS NEUES HMV-MITGLIED HEISSEN WIR
HERZLICH WILLKOMMEN:**

Musikzug der FFW Blofeld e.V.
Vogelsbergstr. 6
61203 Reichelsheim
18051A021

Musikcorps 1962 Dornheim e.V.
Wetterastr. 60
61139 Friedberg
18051A024

Blasorchester der FFW Marburg e.V.
Gottfried-Keller-Str. 18
35039 Marburg
18031A003

NEUE VEREINS-VORSITZENDE:

Musikverein 70 Berghausen e. V., Aßlar
Ulrich Seibel
18032A003

ÄNDERUNG VON VEREINS-ANSCHRIFTEN:

Musikverein 70 Berghausen e. V., Aßlar
Sonnenstr. 11
35614 Aßlar-Berghausen
18032A003

**Für eine
Anzeigenschaltung
in der vorliegenden Ausgabe
bedankt sich die Redaktion
bei folgenden Firmen:**

ComMusic - Frank Wieczorek e.K.

Mundstückbau Bruno Tilz e.K.,
Inh. Y. Denny

Depro Dienstleistungen GmbH

Musikverein Bad Orb e.V.

Rasteder Musiktage e.V.

Musikcorps Bickenbach 1919 e.V.

IMPRESSUM**HERAUSGEBER UND VERLEGER**

HESSISCHER MUSIKVERBAND e.V.
HMV-Geschäftsstelle
Alte Hauptstr. 3, 63579 Freigericht-Somborn
Tel. 06055/8967885, Fax. 06055/8967886
Mail: info@hessischer-musikverband.de

REDAKTION

HMV-Geschäftsstelle
Nicolas Ruegenberg für Anzeigen
redaktion@hessischer-musikverband.de

Werner Müller für Vereins-Berichte
Tel. 0561/827732
werner.mueller@hessischer-musikverband.de

Nicolas Ruegenberg
Verbands-Infos, Vertrieb und Terminkalender
und Anzeigenleitung.

Anzeigen, Berichte, Fotos (nur digital) an:
redaktion@hessischer-musikverband.de

ERSCHEINUNGSWEISE
4-mal jährlich.

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS
jeweils am 1. der Monate:
Februar, Mai, August und November.

DRUCK
PRINTEC OFFSET >medienhaus>
Ochshäuser Straße 45
34123 Kassel

SATZ UND GESTALTUNG
Slaviša Balta
63110 Rodgau
hmv@styleundklasse.de
www.StyleundKlasse.de

Die Redaktion behält sich das Recht auf
Kürzungen vor; sie übernimmt für unverlangte
Einsendungen keine Gewähr.

Namentlich gekennzeichnete Berichte
geben nicht unbedingt die Meinung des
Herausgebers wieder; Gleiches gilt
für Berichte aus den HMV Vereinen.

EHRUNGSKOSTEN

Stand: März 2024



Hessischer
Musikverband e.V.

Kenn. Nr.	Ehrungsmaterialien	Einzelpreis (inkl. 7% Mwst.)
1	HMV Ehrennadel 5 Jahre aktiv und Urkunde	8,20 €
2	HMV Ehrennadel 10 Jahre aktiv und Urkunde	12,70 €
3	HMV Ehrennadel 20 Jahre aktiv und Urkunde	12,70 €
4	HMV Ehrennadel 25 Jahre aktiv und Urkunde	12,70 €
5	HMV Ehrennadel 30 Jahre aktiv und Urkunde	12,70 €
6	HMV Ehrennadel 40 Jahre aktiv und Urkunde	12,70 €
7	BDMV Ehrennadel 50 Jahre aktiv und Urkunde	25,20 €
8	BDMV Ehrennadel 60 Jahre aktiv und Urkunde	25,20 €
9	BDMV Ehrennadel 70 Jahre aktiv und Urkunde	25,20 €
10	HMV Ehrennadel 10 Jahre fördernd und Urkunde	12,70 €
11	HMV Ehrennadel 20 Jahre fördernd und Urkunde	12,70 €
12	HMV Ehrennadel 25 Jahre fördernd und Urkunde	12,70 €
13	HMV Ehrennadel 30 Jahre fördernd und Urkunde	12,70 €
14	HMV Ehrennadel 40 Jahre fördernd und Urkunde	12,70 €
15	BDMV Ehrennadel 50 Jahre fördernd und Urkunde	25,20 €
16	BDMV Ehrennadel 60 Jahre fördernd und Urkunde	25,20 €
17	BDMV Ehrennadel 70 Jahre fördernd und Urkunde	25,20 €
18	BDMV Ehrennadel 10 Jahre Dirigent und Urkunde	25,20 €
19	BDMV Ehrennadel 15 Jahre Dirigent und Urkunde	25,20 €
20	BDMV Ehrennadel 20 Jahre Dirigent und Urkunde	25,20 €
21	BDMV Ehrennadel 25 Jahre Dirigent und Urkunde	25,20 €
22	BDMV Ehrennadel 30 Jahre Dirigent und Urkunde	25,20 €
23	BDMV Verdienstmedaille 10 Jahre Vorstand	90,20 €
24	BDMV Verdienstmedaille 15 Jahre Vorstand	90,20 €
25	BDMV Verdienstmedaille 20 Jahre Vorstand	90,20 €
26	BDMV Verdienstmedaille 25 Jahre Vorstand	90,20 €
27	BDMV Verdienstmedaille 30 Jahre Vorstand	90,20 €
28	CISM Verdienstmedaille für Förderung des europäischen Musikaustauschs	70,20 €
29	HMV Verdienstnadel in Silber	18,20 €
30	HMV Verdienstnadel in Gold	22,20 €
32	Ersatznadel HMV	3,70 €
33	Ersatzurkunde HMV	2,20 €
34	Ersatznadel BDMV	8,20 €
35	Ersatzurkunde BDMV	9,20 €

Versandkosten sind in den Ehrungskosten **nicht** enthalten



Ehrungsantrag herunterladen